

NR. 383 - OKTOBER 2019

32. JAHRGANG

SUBWAY[®].DE

Anzeige



10. Januar
Swiss Life Hall (H)

ADEL TAWIL

„Alles Lebte“-Tour 2020

**SAMY
DELUXE**

Interview auf Seite 10 >>>



MARCHÉ INT

The food lovers' company

Für uns ist ein Gericht mehr als die Summe der Zutaten. Und ein Team mehr als die Summe der Mitarbeitenden. Als Food Lover's Company wollen wir täglich auf's Neue begeistern.

28 Hektar pures Erlebnis- In der Autostadt, dem weltweit größten automobilen Auslieferungszentrum, hat der Volkswagen Konzern einen Themenpark rund um die Mobilität geschaffen. Ein Ausflug in die Autostadt bietet unter der Servicephilosophie „Center of Excellence“ und dem Gastronomiekonzept „Gut essen“ eine kulinarische Weltreise durch die 10 Autostadt Restaurants.

Unser Gastronomie-Konzept in den Autostadt Restaurants

„Vital – vegetarisch – vegan“, das bedeutet saisonale, ökologische Zutaten aus der Region bei einem Anteil von nahezu 100 Prozent Bio-Produkten im Küchenbereich. Durch Bioland zertifiziert.

Mitarbeitende sein, heißt bei uns Mitverbesserer und Mitspaßhabende sein.

Erfolge feiern und Qualität leben – unsere Konzepte sind mehrfach ausgezeichnet. Wir bieten über 30 Jahre Tradition und Innovation auf höchstem Niveau.

- Attraktive Anstellungsbedingungen mit pünktlicher Bezahlung sowie kostenfreies Essen während der Arbeit.
- Eine Jahreskarte für die Autostadt für Sie und eine weitere Person.
- Planbare Arbeitszeiten für Ihre persönliche Work-Life-Balance.
- Ein Betriebsrat der sich für Sie stark macht.
- Ein Rabatt von 50% in allen unseren Restaurants für Sie und 4 weitere Personen.
- Flache Hierarchien, damit sich alle unsere Mitarbeitenden aktiv einbringen können.
- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten durch die Marché International School, wie das individuelle Führungskräfteentwicklungsprogramm und diverse Mitarbeitertrainings.

Starten Sie durch als:

- Koch (m/w/d)
- Küchenchef (m/w/d)
- Servicemitarbeiter (m/w/d)
- Bankettmitarbeiter (m/w/d)

Teilen Sie unsere Werte und leben Sie diese als Food Lover und Gastgeber mit Herz? Dann bewerben Sie sich und werden Sie Teil unseres dynamischen Marché International Teams.

- Bewerben Sie sich online unter marche-int.com/de/bewerben oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an Bewerbung-Deutschland@marche-int.com.
- Lernen Sie uns anschließend in einem persönlichen Gespräch kennen und erfahren Sie bei einem Probearbeiten, ob die Chemie stimmt.

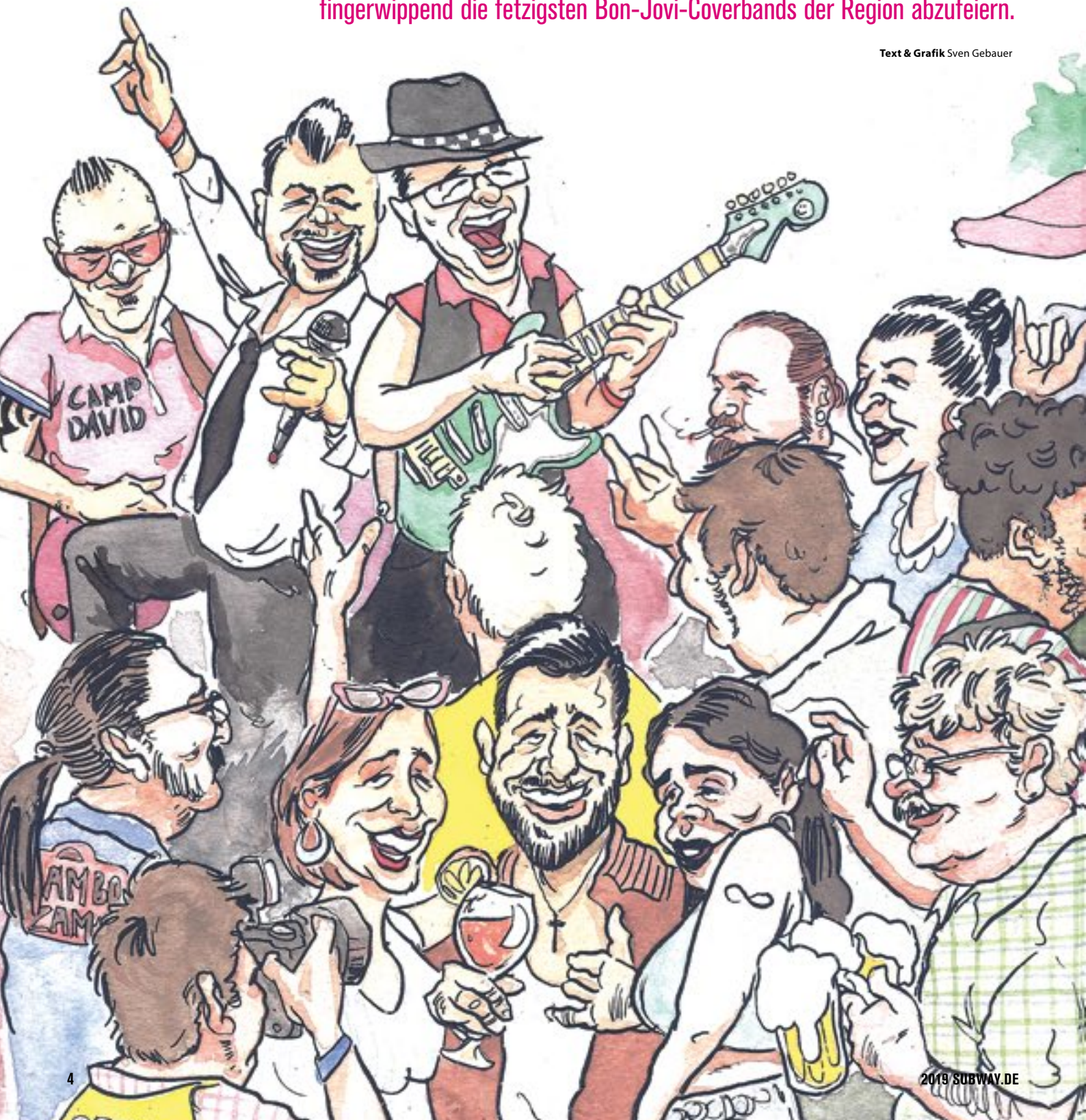
Starten Sie Ihre Karriere bei uns und gestalten Sie die Erfolgsgeschichte von Marché International mit!



APEROL IN DER ALTSTADT

Was für eine Mega-Sause. Unter dem frei erfundenen Motto „Have a Schwips und shake your Hips zu Wolle Petrys Hits“ fand im September zum 46. Mal Braunschweigs geilstes Volksfest im Magniviertel statt. Beste Gelegenheit, mal wieder die Lederjacke hervorzukramen und bei Secco und Schinkengrillern fingerwippend die fetzigsten Bon-Jovi-Coverbands der Region abzufeiern.

Text & Grafik Sven Gebauer





WÜLT

PILS 8,80€
HUGO 8,80€
WASSER 5,-
SECCO 3,69
VINO 1,21
SLOTZ

Editorial Inhalt

NR. 383 • OKTOBER 2019

Benjamin Bahri
Chefredakteur



The Show Must Go On!

Im nasskalten Herbst wird's draußen ungemütlich, die Freiluft-Saison ist um. Nun beginnt die Zeit der ausverkauften Konzertsäle, große und kleine Venues füllen sich mit Menschen, die ihren Star live und zum Greifen nahe erleben wollen. So ist auch unsere Oktober-Ausgabe gespickt mit jeder Menge Musikthemen. Wir lassen unseren Blick diesmal auch etwas weiter streifen, in Richtung Landeshauptstadt Hannover, wo in der Swiss Life Hall und dem traditionsreichen Capitol in den kommenden Monaten jede Menge erstklassiger Shows stattfinden. So wird im Januar unter anderem Popstar und SUBWAY-Oktober-Coverboy Adel Tawil die Massen zum Mitsingen bringen (Seite 22).

Ach ja, die Stars... Mit den Interviews ist das immer so eine Sache. Je hochkarätiger, desto eigensinniger. So hat Samy Deluxe benebelt mehrfach unseren Termin verpeilt (Seite 10), Altmeister WestBam (Seite 14) war gekränkt, als wir ihn versehentlich als altes Eisen, statt alten Hasen bezeichnet haben. Ein himmelweiter Unterschied, wie uns sein Labelboss zu Recht noch vorgetragen hat.

Unfassbar bodenständig und humorvoll dagegen begegneten uns die Spaß-Indie-Rocker Kapelle Petra (Seite 20) und auch Überland-Maitre Jimmy Ledemazel, den wir in diesem Monat für „Die nackte Wahrheit“ befragt haben (Seite 58).

*In diesem Sinne: Immer locker bleiben!
Euer Benjamin*

Herausgeber und Verlag

oeding magazin GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 80 15-0
Telefax (05 31) 4 80 15-79
www.oeding-magazin.de

Chefredaktion

Benjamin Bahri
redaktion@oeding.de

Redaktion

Viktoria Bethmann, Louisa Ferch, Sven Gebauer,
Simon Henke, Kerstin Lautenbach-Hsu,
Dieter Oßwald, Chris Rank

Produktionsleitung & Layout

Christina Carl

Gestaltung

Lars Wilhelm, Ivonne Jeetze

Titelfoto

Sebastian Magnani

Kundenberatung

Stefanie Himstedt (0531) 4 80 15-127
Agentur HaTo (0531) 4 80 15-130

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2019.

Druck

oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen. Die Verlosungen sind auf subway.de ab 5. des Monats zu finden. E-Mail: redaktion@oeding.de

Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

Vertrieb

new city media GmbH
Hintern Brüdem 23
38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 753
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter www.oeding-magazin.de

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.oeding-magazin.de/agbs.

Weitere Publikationen sind

Eintracht Echo
Eintracht Magazin
hin&weg
Hildesheim&Garten

www.subway.de



KLANGFARBEN

- 10 **Akustik Deluxe**
Samy Deluxe goes „SaMTV unplugged“
- 14 **40 Jahre wach**
WestBam mit neuem Album im Hallenbad
- 18 **Lass es Wünsche regnen**
Eine Liebeserklärung an die Leoniden
- 20 **Petra zieht blank**
Eule undercover: Kapelle Petra
- 22 **Live and direct**
Mit Konzerten in Hannover durch den Winter
- 24 **Neue Alben**

POP & KULTUR

- 26 **Alltagsbeobachtungen**
Die elften Lesetage des Hallenbad
- 28 **Am Rande des Abgrunds**
Ein Apocalyptical im LOT: „Zum Abgrund“
- 29 **Neue Bücher**

FILMWELT

- 32 **Heldinnen der Filmwelt**
Filmpreis von Frauen für Frauen: Die Tilda
- 34 **Kinotipps**
„Joker“
„47 Meters Down – Uncaged“
„Enzo und die wundersame Welt der ...“
„Maleficent – Mächte der Finsternis“
„Terminator – Dark Fate“
- 36 **Respekt und Achtung vor Udo Jürgens**
Schauspieler Moritz Bleibtreu im Interview
- 38 **Aktuelle Serien**
- 39 **Neue DVDs und Blu-rays**

LEBEN & RAUM

- 42 **Indisches Juwel**
Kulinarisch: Das Badsha im Magniviertel

CAMPUS

- 42 **Alternative Anlaufpunkte**
...für Erstis und Zugezogene

DIGITAL & HIGHTECH

- 44 **Smart Parking**
AIPark aus Braunschweig ist Digitales Start-up des Jahres 2019
- 46 **Sport frei!?**
Sportsimulations-Highlights 2020
- 47 **Neue Games**

TERMINE

- 48 **Regionale Events im Oktober 2019**

MISC

- 4 **Sven Gebauer**
- 6 **Impressum**
- 8 **Support Your Scene!** Konzert-Highlights
- 58 **Die nackte Wahrheit:** Jimmy Ledemazel



10



20



36



46

SUPP ORT YOUR SCENE!



5. Oktober/ Hallenbad (WOB)
Headshot



2. Oktober/ Makers (BS)
John Vida



26. Oktober/ Barnaby's Blues Bar (BS)
The Sixtees



12. Oktober/ B58 (BS)
Goats Rising



26. Oktober! Garage Peine (PE)
Naughty Fourty



26. Oktober! KuBa Halle (WF)
Soulmate +



**DJ
Silas**

Save the Date!

Euer Gig soll hier angekündigt werden?
Meldet euch einfach bei uns! Info mit
(druckfähigem) Foto an: redaktion@subway.de



26. Oktober! Honky Tonk (GF)
Gogorillas +

Creepahead



19. Oktober! Harry's Bierhaus (BS)
Back 2 Water

AKUSTIK DELUXE

Rapstar **Samy Deluxe** kommt mit „SaMTV unplugged“ in die Braunschweiger Stadthalle.

Ob als Wicked MC, Herr Sorge, Teil von Dynamite Deluxe oder ASD – Samy Deluxe mischt seit über 20 Jahren im deutschen Rapgame mit und hat sich als einer der außergewöhnlichsten Künstler der Republik mit eigenem Studio in Hamburg fest verankert, legendäre Musiker wie die Beginner, Megaloh, Sido, Joy Denalane, Kool Savas – die Liste lässt sich ewig weiterführen – gefeatured und als Höhepunkt seiner Karriere letztes Jahr ein MTV unplugged Album herausgebracht. Mit zwei großen Tourbussen und einem Truck voller Equipment reist Samy seitdem von Bühne zu Bühne und stattet auch Braunschweig am 17. Dezember einen Besuch ab. Bevor es mit dem „SaMTV unplugged“-Tourstress und einer Handvoll Freestyle-Sessions losgeht und keine Zeit mehr für einen ausgiebigen Mittagsschlaf bleibt, wollten wir die Chance nutzen, um mit Samy über alte MTV-Zeiten, Gelassenheit und junge Nachwuchsmusiker zu klönen. Nachdem er tatsächlich zwei Interviewtermine verpennt hat, haben wir die Schlafmütze doch noch an die Strippe bekommen.

Moin Samy, du bist aktuell mit „SaMTV“ auf Tour. Was schätzt du am Tourleben im Vergleich zur Arbeit im Studio?

Ich denke, das ist vor allem das soziale Ding. Vor allem jetzt auf der „Unplugged“-Tour ist man mit so vielen Leuten unterwegs – wir sind eine riesengroße Family on the road. Obwohl ich noch nie mit so vielen Menschen unterwegs war, sind wir eine echt nice Trup-

pe, total entspannt. Alle Leute sind egofrei und supernett.

Endlich ein eigenes MTV-unplugged-Album – ein neuer Haken auf deiner Bucketlist?

Ja, so kann man das sehen. Es war so etwas, das ich schon immer machen wollte und am Ende hat es geklappt und ist ein richtig schönes Ding geworden.

MTV hat ja so ziemlich jeden Musikliebhaber super geprägt...

Ja voll, vor allem zum Aufwachsen war das echt wichtig. Die erste Hip-Hop-Sendung, die es je irgendwo im Fernsehen gab, war auf MTV – „Yo! MTV Raps“ hieß die. Das war früher in den 80ern, bis in die 90er hinein. Das war ein wichtiger Teil meiner Sozialisation.

Hast du viel Charts geguckt oder eher Sendungen wie „South Park“?

Ich war noch nie in meinem Leben ein großer Fernsehgucker. Als Kind hatten wir keinen Fernseher und ich hab nur manchmal bei Freunden mitgeguckt. Als ich dann später selber entscheiden konnte, was ich machen will und mir einen Fernseher kaufen konnte, hat er mich auch nicht interessiert. Ich habe das nie gelernt – Fernsehen, wenn man nichts zu tun hat. Ich habe immer Musik gemacht und bin zum Glück nicht so ein Zapp-Mensch.

Welches MTV-unplugged-Album steht bei dir zu Hause im Regal?

Das von Jay-Z auf jeden Fall, Nirvana und Lauren Hill – die drei waren echt fett.

Macht „SaMTV“ noch richtig Bock oder hast du auch mal wieder Lust auf back to the Roots und reine Samy-Konzerte?

Wir haben zwischendurch auch immer wieder andere Konzerte, ab und zu mal nur mit DJ oder nur mit Drummer, Bassist und einer Sängerin. Man kann das sozusagen in verschiedenen Größen buchen. Ich bin gerade aber einfach voll happy, das Unplugged-Ding machen zu können und das ist alles so gut zusammengewachsen... Wenn ich auf der Bühne stehe, würde ich nie denken, dass da gerade 20 Leute live spielen, weil es so tight ist, was da in meinem Kopfhörer ankommt. Das ist wirklich, als würde da schon eine Platte laufen, weil die so eingespielt sind und das bringt echt 'ne Menge Spaß.

Du machst seit über 20 Jahren Musik. Was war dir früher wichtig und worauf legst du heute Wert?

Ich glaube, das Grundprinzip war immer das Gleiche. Ich bin immer ein Fan von Musik gewesen und geblieben und das, was ich selber viel und gerne höre, fließt dann am Ende auch in meine Musik ein. Das ist der entscheidende, gleichbleibende Faktor. Aber natürlich habe ich mir über die Jahre auch viel Wissen angeeignet. Am Anfang war ich eher ein Rapper, der gewartet hat, bis jemand einen Beat schickt. Mittlerweile produziere ich die nicht nur für mich selber, >>>



TERMIN
17. Dezember
Stadthalle (BS)
samy-deluxe.de



sondern auch für andere Künstler und schreibe auch für andere. Das ist einfach mein Beruf – in jeder Hinsicht.

Hast du das Gefühl, dass das Älterwerden sich auf deine Musik auswirkt?

Ja, voll. Aber im positiven Sinne. Man hat irgendwie mehr zu erzählen, man hat mehr erlebt. Man weiß mehr, wer man selber ist und aus welcher Perspektive man zu den Leuten sprechen will. Meine Musik war schon immer sehr inhaltsstark und ich habe viele Songs, mit denen die Leute inhaltlich was verbinden. Musik zu machen und zu wissen, was meine Position ist, wird für mich irgendwie Jahr für Jahr leichter. Früher war das ein bisschen schwerer.

Wie wichtig findest du es, sich als Künstler politisch zu positionieren?

Ich finde bei politischem Aktivismus geht es darum, dass man wirklich inhaltlich 'nen Plan hat, wovon man redet und dass es einen wirklich interessiert. Wenn es von der Seele kommt, dann ist Aktivismus wichtig und richtig, aber ich finde nicht, dass Künstler allgemein eine Position einnehmen sollen oder müssen. Viele interessiert einfach nicht, was außerhalb von ihrem Leben los ist und die sollten dann auch lieber nichts sagen, wenn sie keine Ahnung haben. Das wäre irgendwie Pseudo-Aktivismus, nur weil sie prominent sind.

Welche Songs spielst du im Moment am liebsten live?

Wir spielen echt einen Mix aus 20 Jahren. Der älteste Song aus dem Set ist irgendwie von 1998 und der neuste von 2018. Das ist echt eine schöne Zeitreise, auf die wir die Leute mitnehmen und welcher Song dann am meisten kickt, ist immer unterschiedlich.

„Weck mich auf“ ist einer deiner erfolgreichsten Songs und immer noch topaktuell. Konntest du dir damals vorstellen, dass dieser Song so dermaßen zeitlos ist?

Das werde ich oft gefragt. Viele Leute sind da immer super überrascht, aber weißt du, es geht darin um menschliche Sachen. Ein Liebeslied wird auch 100 Jahre später noch für irgendwen aktuell sein, weil irgendwer immer verliebt ist. Und genau so wird immer irgendwo jemand diskriminiert oder ist arbeitslos. Das sind gesellschaftliche Probleme, die immer irgendwie da sind und auch bleiben. Ich weiß nicht mehr, was ich damals dachte, aber dass „Weck mich auf“ länger als ein Jahr aktuell ist, weil ich damit Rassismus ja nicht abschaffe, war irgendwie klar. Die Gesellschaft ändert sich in manchen Dingen einfach nicht. Menschen werden immer Menschen bleiben, Menschen sind

immer ängstlich vor fremden Dingen und wollen sich immer durch irgendwelche Faktoren von anderen unterscheiden und das führt dazu, dass solche Songs immer aktuell bleiben. Außer die Zeile mit dem BSE, die ist nicht mehr so aktuell. (lacht)

Was bringt dich aus der Fassung und macht dich so richtig aggro?

Hmm nö, also mich bringt nichts aus der Fassung. Ich bin immer gelassen und rauche einfach zu viel Weed, um aggro zu werden. (lacht) Und ich bin komplett medienfrei, das trägt vielleicht auch dazu bei. Dadurch kann mich im Alltag wenig aus der Fassung bringen.

Du beschäftigst dich ja auch viel mit Nachwuchskünstlern. Was ist deine Message an junge Leute?

Ich bin ein großer Freund von Selbstverwirklichung und bin auch der Meinung, dass jeder irgendein Talent hat und etwas, das ihn als Mensch ausmacht und seine Berufung ist. Wenn ich Nachwuchsförderung betreibe, geht es mir wirklich darum, Leute auszubilden. Klar freut es mich auch, wenn Leute erfolgreich werden, aber Erfolg ist heutzutage auch so eine undefinierte Sache und hängt mittlerweile viel mit materiellen Dingen zusammen. Für mich ist das nicht so. Ich hatte teilweise die größten Depressionen gerade dann, wenn ich nach außen hin am erfolgreichsten war. Dementsprechend geht es mir darum, Leuten mit dem Beruf als freischaffender Künstler und der Industrie, die dahinter steht, zu helfen und ihnen zu erklären, wie sie in dieser Welt vorankommen und davon leben können. Das ist, worum es mir am meisten geht; junge Leute vor den Fehlern zu bewahren, die ich und meine Generation machen mussten. Verträge, Labels, Geldprobleme... das kann viele negative Seiten haben und da habe ich irgendwie so einen inneren Bildungsauftrag und möchte mein Wissen weitertragen.

Hast du da eine Art Vorbildfunktion?

Ich biete einfach nur durch meine Erfahrung Sachen an, die Leuten helfen könnten. Informationen über das, was ich kenne, aber die anderen noch nicht. Der, der diese Hilfe



Fotos: Janick Zebrowski



will, kann sie sich nehmen, aber ich sage nicht, ich bin ein Vorbild, hört mir alle zu. Viele sind auch zu ignorant dafür. Ich treffe viele junge Musiker, die sich nicht einmal einen Satz anhören wollen und die werden diese Fehler machen, obwohl die Möglichkeit da ist, sich davor beschützen zu lassen. Viele reden einfach lieber, als zuzuhören. Ich war da umgekehrt und glaube, dass das auch dazu beigetragen hat, dass ich nächstes Jahr 25-jähriges Bühnenjubiläum feiere und meine Karriere noch voll am Start ist. Ich hatte nie den krassen Geltungsdrang, der Lauteste und Coolste zu sein. Ich observiere, höre viel zu und lerne dadurch. Über diese Tugend bin ich auch sehr froh; diese Lust, zu lernen und zu wachsen. Wenn du immer nur so tust, als wärst du cool und als bräuchtest du nichts mehr lernen, wirst du nie weiterkommen.

Was liebst du an Hamburg?

Ich bin hier aufgewachsen, ich komme hier her. Ich glaube, der ganze Mix an kultureller Vielfalt, auch im subkulturellen Bereich, hat mich definitiv zu dem Künstler gemacht, der ich heute bin, mit vielen Einflüssen von Punk bis Reggae bis Rap. Außerdem ist Hamburg eine sehr politische Stadt, die eine Haltung hat. Das hat

mich auch geprägt und in meiner Musik bestärkt. Wenn ich aus München oder so kommen würde, wäre das anders. Da schwingt nicht die ganze Zeit so ein politischer Tenor. Ich bin aber trotzdem kein krasser Lokalpatriotisten-Dude, der die ganze Zeit über seine Stadt schreibt. Ich habe auch viel von anderen Orten gelernt und da meine Inspiration herausgezogen.

Was verbindest du mit Braunschweig?

Braunschweig ist tatsächlich eine Stadt, in der ich vergleichsweise selten aufgetreten bin, aber an eine Situation kann ich mich sehr gut erinnern. Das war im Joker, da hatten wir einen Gig und da hat jemand ein T-Shirt auf die Bühne geworfen, auf dem „I ♥ BS“ stand. Für mich steht „BS“, weil ich immer so englisch sozialisiert war, für Bullshit. Und ich so „Was ist das für ein T-Shirt? I love Bullshit?“ – alle haben mich ausgebuht und da habe ich erst gemerkt, dass „BS“ wohl für Braunschweig steht. Da habe ich eure Stadt komplett unwissend beleidigt – und das in einem Kultort wie dem Joker, wo schon viele Generationen sich sinnlos weggefeiert haben. Aber das war way back in 2005 oder so. Ich hoffe, ihr habt mir mittlerweile verziehen! (lacht)

Louisa Ferch

LESSING
THEATER
WOLFENBÜTTEL



20.10.2019
DANCE ON ENSEMBLE &
BUNDESJUGENDBALLET – TANZ



26.10.2019
AMERICAN CAJUN,
BLUES & ZYDECO FESTIVAL
KONZERT



02.11.2019
#JESUIS – TANZ



15.11.2019
CARO'S COSMISCHE COLLISIONEN
KONZERT



16.11.2019
KLARTEXT – POETRY-SLAM



23.11.2019
VIDA! – TANZ

Das komplette Programm unter:
www.lessingtheater.de

40 JAHRE WACH

Techno- und Elektronik-
Pionier **WestBam** ravet
am 12. Oktober im Wolfs-
burger Hallenbad.



Techno-Altmeister WestBam ist eine Legende auf dem Feld der elektronischen Musik. Wie kaum einer hat er den Sound von Techno seit Stunde Null geprägt und weiterentwickelt. Dabei hat er in seiner DJ- und Producer-Karriere stets die Scheuklappen abgelegt, sich immer neu erfunden und seine Sinne und Fühler in alle möglichen Richtungen ausgestreckt: House, Punk, Hip-Hop – Pop? Sechs Jahre nach „Götterstraße“ (Platz 12 in Deutschland!) hat das Urgestein für sein 2019er Album „The Risky Sets!!!“ Kollabos unter anderem mit Kendrick Lamar, Tyler The Creator und Drake produziert. WestBam wird einfach nicht müde. Big Business, auch noch als alter Hase nach mehr als 40 Jahren Musik- und Bandhistorie. Im Oktober spielt er mit Techno- und House-Größen wie Alfred Heinrichs im Hallenbad. Wir haben uns vorab mit dem Berliner Pionier unterhalten.

Zum Einstieg: Wann hast du zuletzt einen Rave auf der Tanzfläche verbracht?

Ich bin mir nicht sicher, ob ich in meinem ganzen Leben überhaupt schon mal eine Nacht auf der Tanzfläche verbracht habe. Am ehesten vielleicht als Teeny... Aber da gab es noch keine Techno-Partys...

Du bist inzwischen ein alter Hase, der ruhiger feiern geht. Wie hat es sich auf deine Inspiration, deine Produktionen und dein Verständnis für elektronische Musik ausgewirkt, am Wochenende kürzerzutreten? Ist es wichtig, raven zu gehen, um Raves zu machen?

Der junge Künstler muss immer nach links und rechts schauen, was die Konkurrenz so macht. Bei älteren Künstlern wird das aber irgendwann würdelos, weil das Hip-Sein-Wollen dann keinen jugendlichen Charme mehr hat. Es ist irgendwann schleichend zu einer abgefuckten Kulturtechnik geworden. Danach strebe ich nicht. Ich versuche, in meinen Sets nicht so zu klingen, wie ein 20-jähriger DJ von jetzt. Ich schöpfe aus meinen Erfahrungen der Jahrzehnte bis heute. Mit Generationen von Beats, von Partys und von Leuten, die ich von der DJ Booth aus erlebt habe, bis zu dem Moment, der letztes Wochenende war. Und das mixe ich zusammen. Und genau dadurch habe ich etwas zu bieten, was ein junger DJ nicht bieten kann.

Die meisten Techno-Artists produzieren einen zwar individuellen, dabei aber auch sehr homogenen Sound. Deine Produktionen dagegen sind stets sehr abwechslungsreich, vielfältig, innovativ und voller musikalischer Quereinflüsse. Woher kommt dein Drang nach Neuem?

Siehste, da haben wir es schon. Obwohl ich dieser „homogenen“ DJ-Kultur in den Sattel geholfen habe und obwohl es mir damals sehr gefiel, der althergebrachten Musikgeschichte damit in den Arsch zu treten. Aber in dem Moment, in

dem sich die DJ-Kultur etabliert hatte und die Leute die neue DJ-Herrschaft mit ihren neuen Regeln mit derselben Ergebenheit für sich annahmen und für selbstverständlich hielten, wie sie alle gegebenen Regeln und Gesetze immer für selbstverständlich gehalten und sich ihnen immer gerne unterworfen hatten, da kam bei mir wie immer der Wunsch auf, der Sache einen neuen Entwurf entgegenzuhalten. „Kunst ist Veränderung“, sagte Joseph Beuys. Und solche Worte inspirieren und beeindrucken mich – auch ohne Bühnenshow und Pyrotechnik.

Auch dein aktuelles Album „The Risky Sets!!!“ vereint typische WestBam-Sounds, greift weit über die Grenzen elektronischer Musik. Was ist daran für dich „risky“?

„The Risky Sets!!!“ ist selbst kein Set, sondern ein Album, der Titel weist nur auf meine Idee eines Sets hin. Wenn du das Album oft genug

„VIELE DER TOLLSTEN MOMENTE PASSIERTEN PLÖTZLICH IN THE MIDDLE OF NOWHERE. MAN WEISS ES NUR NIE VORHER“

hörst und vielleicht ein paar meiner Sets und dann noch mal an den Titel denkst, wird er sich dir vielleicht irgendwann erschließen und dich inspirieren. Das wäre jedenfalls mein Wunsch. (lacht)

Du wurdest musikalisch als Punk sozialisiert. Wie „Punk“ ist deine Musik heute noch?

Meine fehlende Bereitschaft, mich herrschenden Realitäten unterzuordnen. Das ist auch das Punk-Credo, oder nicht?

40 Jahre seit deiner Münsteraner Punk-Band Anormal Null – wie fühlt sich dieser epische Zeitraum als Musiker für dich an?

Ja, ich habe auf jeden Fall einen Sinn für diese Zeit. Mein Album „Götterstraße“ ist davon inspiriert. Eine lange musikalische Lebensgeschichte ist auch immer eine Welt für sich, die sich dann irgendwann auch aus sich selbst heraus weiter erzählt. Oder ist dir das jetzt zu philosophisch? (lacht) Ach so, falls es dich interessiert: Ich mache im Moment am ersten Dienstag des Monats auf Radio 1 aus Berlin eine Sendung, wo ich alles Mögliche spiele, wozu ich was zu sagen habe. Also von Punk bis Techno und theoretisch auch von Chanson bis Folk. Mein Soundtrack der Jahrzehnte.

»»»

15



DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN
12. OKTOBER / 14 € VVK / SAUNA-KLUB



WESTBAM
12. OKTOBER / 15 € ZZGL. GEB. VVK



NORMAN KEIL
17. OKTOBER / 15 € ZZGL. GEB. VVK



JAZZ IM POOL #31
LEO BETZL TRIO
19. OKTOBER / 19 € VVK



LESETAGE 2019
KATRIN BAUERFEIND
5. NOVEMBER / 22 € ZZGL. GEB. VVK



LESETAGE 2019
SARAH KUTTNER
15. NOVEMBER / 21 € ZZGL. GEB. VVK



LESETAGE 2019
HEINZ STRUNK
22. NOVEMBER / 21 € VVK

Hallenbad KULTUR AM SCHACHTWEG

SCHACHTWEG 31 | 38440 WOLFSBURG | TELEFON: 05361 27 28 100
KARTEN: WWW.HALLENBAD.DE UND AN ALLEN VORVERKAUFSTELLEN



CHECK THIS!

Gibt es etwas, dass du in deiner Musiker-Karriere unbedingt noch verwirklichen willst?

Ein Traum von mir: Irgendwann noch mit meinem Gesamtwerk verstanden zu werden. Ist natürlich etwas eitel, ich weiß. Aber, hey – ohne den Wunsch, verstanden zu werden, wäre man ja kein Künstler geworden, der sich vor ein Publikum stellt.

Spielst du lieber verhältnismäßig kleine Venues wie das Wolfsburger Hallenbad oder Mega-Raves wie die Mayday? Wo spürst du als DJ mehr Energie im Publikum und was macht für dich und deine Performance den Unterschied aus?

Der große französische Surrealist Picabia sagte einmal: „Leben ist überall“. Nicht nur hier, sondern dort und dort und dort. Ich suche an den verschiedensten Orten. Nicht nur der Club UK in London, nicht nur im Liquid Room in Tokio, nicht nur der kommende Gig am Brandenburger Tor zum 30-jährigen Jubiläum des Mauerfalls am 9. November... Die Leute fragen: Was war das für ein Gefühl, vor einer Million Leute auf der Love Parade zu spielen? Das fühlte sich für mich manchmal nicht viel anders an, als eine Kassette in meinem Wohnzimmer zu mixen. Und viele der tollsten Momente passierten plötzlich in the middle of nowhere. Man weiß es nur nie vorher.

Wusstest du, dass Braunschweig so etwas wie eine Drum-and-Bass-Hochburg in Norddeutschland ist? Kannst du mit der Musikrichtung etwas anfangen?

Ich höre keinen DnB, höchstens mal random. Aber ich sympathisiere damit, als die kleine, zähe Widerstandsmusik, die tapfer und schon so lange gegen den Strom schwimmt. Also big up to Braunschweig posse! (lacht)

Dein abschließender Tipp für verfeierte, zerknartschte, regnerische, triste, gaudunkle Sonntage im anrückenden Herbst?

Everyday is like sunday, das ist für mich eine ziemliche Horrorvorstellung. Für Sonntage habe ich keine Tipps. Außer pennen. Der Herbst hingegen ist vielleicht sogar meine Lieblingsjahreszeit. Vielleicht weil er alles wegfeht...

Benyamin Bahri



TERMIN
 12. Oktober
 Hallenbad (WOB)
westbam.de

Fotos: Andreas Bleckmann

AB 18.10.19

Musiktheater



Staatstheater
Braunschweig

Musikalische Leitung: Christopher Lichtenstein
Regie: Markus Bothe

SATAN, HERBEI!

FAUST

Oper von Charles Gounod

Charlie Chaplin
Lichter der Großstadt



Schauspiel
Diem, Hagström, Barth, Schröder



© 2019 Staatstheater Braunschweig
Alle Rechte vorbehalten
www.staatstheater-braunschweig.de

Öffentliche



Staatstheater
Braunschweig

AB 13.09.19

DIE HEISSESTE #MENSTRIP SHOW

SIXX PAXX®

SPECIAL GUEST
MARC TEREZZI

NEW SHOW

#followme
TOUR 2019/20

SA 02.11.19

WOLFSBURG

DO 13.02.20

BRAUNSCHWEIG

TICKETS: SIXXPAXX.COM

✦ eventim.de ✦ 📞 0173-7055626

Das Gutscheinebuch für Braunschweig

FLIPS

JETZT FLIPS 2020

online reservieren
und einen Euro sparen!



LASS ES WÜNSCHE REGNEN

Wie ein Meteorstrom sind die **Leoniden** eingeschlagen und lassen den deutschen Musikhorizont hell erleuchten.



TERMIN

3. November / westand (BS)

leonidenmusik.de

Kaum eine andere Band ist in den letzten zwei Jahren so häufig auf den Bühnen deutscher Festivals, Klein- und Großstädte aufgetreten. Wer sind diese Leoniden, die wie aus dem Nichts aufgetaucht sind und plötzlich bei Landstreichler Booking neben den größten deutschen Musikern aufgereiht sind?

Die Leoniden sind einer der vielversprechendsten und energetischsten Newcomer der Republik und dabei kommen sie nicht mal aus Berlin oder Hamburg. Die fünf Jungs Jakob, Lennart, Felix, Djamin und JP haben sich 2015 im kleinen nordischen Kiel zusammengefunden und dort einen ganz einzigartigen Sound geschaffen. Ja, auch die Leoniden sind eine Indieband und ja, davon gibt es sehr viele, aber nach einer vergleichsweise kurzen Bandgeschichte einen derart professionellen, hochwertigen und internationalen Stil zu kreieren gelingt nicht vielen Gruppen. Schon für ihr Debüt-Album „Leoniden“ ha-

ben die Jogginghosen- und Schnurbarttragenden Kieler ihr eigenes Label gegründet und ihre Platten selbstständig vertrieben. Danach sind sie ungefähr jede Woche durch die Republik getourt und haben es gleichzeitig irgendwie geschafft, das Knaller-Nachfolgeralbum „Again“ zu schreiben. Und again ist daraus eine absolut hörenswerte Scheibe entstanden und die Jungs haben ihren Stil noch stärker personalisiert und gefestigt.

Geprägt sind ihre Songs von eingängigen Gitarrenriffs, die der Musik ihre rockige Grundnote verleihen. Dazu kommen allerdings noch poppige Electro- und Dance-Elemente, ein paar lässige Kuhglocken, Percussions und eine der außergewöhnlichsten Stimmen des deutschen Musikhimmels: Sänger Jakob singt (by the way auf englisch) sowohl rau, kratzig und energetisch als auch weich und gefühlvoll und kommt mit seiner Kopfstimme höher als so manche weibliche Sänger-Kollegin – das liefert er auch live ab-

solut präzise und mit großer Selbstsicherheit ab. Die Musik der Leoniden weckt Sehnsüchte und Träume, ohne dabei melancholisch oder depri zu sein. Sie transportieren ein Gefühl des Hier und Jetzt, des Genießens vom aktuellen Moment, des Zelebrierens der Jugend und des Lebens. Musik, zum zu Hause laut Aufdrehen und durch die Wohnung Tanzen, zum im Auto Mitsingen und live Abfeiern. Bei ihren Auftritten wirbeln die Jungs über die Bühnen, versprühen dabei unglaublich viel Energie, mit der sie sich einfach mit Leib und Seele selbst feiern – das haben sie sich auch verdient und geben dieses Glücksgefühl an ihr Publikum mit jedem einzelnen Song weiter. Ein Konzert der Leoniden ist wirklich ein Erlebnis, weshalb schon zahlreiche Termine der aktuellen Tour ausverkauft sind. Zum Glück brauchen die Jungs aber nicht viel Schlaf und dieses Jahr stehen noch 25 Auftritte bevor. Wir ahnen da etwas Großes und freuen uns drauf.

Louisa Ferch



raum geber

EIN ORT. GEMACHT FÜR IHR EVENT.



party like gatsby
26.10.2019 | 21:00 UHR



*zaubertrixxer
nix als trixx!?*
09.11.2019 | 19:30 UHR



*die nacht
der musicals*
15.02.2020 | 20:00 UHR



*the spirit of
freddie mercury*
23.02.2020 | 19:00 UHR

Tickets und Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie an den örtlichen Vorverkaufsstellen und jederzeit unter:
www.congresspark-wolfsburg.de

MediaMarkt Service

Soforthilfe für Smartphones in Ihrem MediaMarkt.

- Displayschutz
- Akkutausch
- Displaytausch
- und vieles mehr



Unsere Fachberater
helfen Ihnen gerne weiter.



MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Braunschweig
Hintern Brüdern 27-30 • 38100 Braunschweig
Alles Abholpreise. Keine Mitnahmegarantie.

BOLSHOI BALLETT

ON STAGE

DIE NEUE SAISON 2019/20 IM KINO



- 27.10. RAYMONDA
- 17.11. LE CORSAIRE
- 15.12. DER NUSSKNACKER
- 26.01. GISELLE
- 23.02. SCHWANENSEE
- 29.03. ROMEO UND JULIA
- 19.04. JEWELS

Der Vorverkauf läuft!

cinestar.de

CineStar Wolfenbüttel
Bahnhofstraße 9b | 38300 Wolfenbüttel

CineStar
So macht Kino Spaß.



PETRA ZIEHT

Die Kapelle Petra spielt am 6. Dezember naiv-melancholischen Bekloppten-Pop im Braunschweiger Eulenglück.

Geht mehr auf Konzerte“ lautet das Motto der Spaßvögel aus Hamm von Kapelle Petra – allerdings hat das Trio plus Bühnenskulptur Gazelle selbst eigentlich gar keine Zeit mehr für Konzerte, denn sie stehen selbst bei jeder möglichen Gelegenheit auf den Bühnen der Republik. Bis zu 70 Shows spielt die Kapelle im Jahr und da dieses Frühjahr ihre sechste Platte „Nackt“ rauskam, steht mal wieder eine ordentliche Tour vor der Tür. Die Besonderheit der neuen Scheibe: Sie wurde komplett live aufgenommen, denn Kapelle Petra ist eine begnadete Live-Band, was am 6. Dezember in der Eule mal wieder unter Beweis gestellt werden wird. Sänger Guido, besser bekannt als Opa, hat uns von der neuen Platte, dem Blankziehen und positiver Band-Energie erzählt.

Euer aktuelles Album „Nackt“ habt ihr komplett live aufgenommen – warum?

Vor Publikum Musik machen zu können war und ist für uns immer das alleralleralleralleralleraller Schönste. Es ist dann auch egal, wie viele Menschen dabei sind. Die Hauptsache ist, dass wir eine Verbindung zum Publikum haben und eine gute Zeit verbringen. Wir waren schon immer eher eine Live-Band, als dass wir für perfekte Studioalben standen. Für uns war es immer eher schwierig das, was Kapelle Petra ausmacht, auf Tonträger zu transportieren. Deshalb haben wir diesmal alles live eingespielt und gemerkt, dass Lieder nicht nur Summe der Instrumente und Texte sind, sondern vor allem durch das Zusammenspiel im Studio erst wirklich Charakter bekommen.



BLANK

Die Platte ist euer bisher persönlichstes Album – kommt daher auch der Titel?

Jau! Zum einen haben wir inhaltlich mal ein bisschen die Hosen heruntergelassen und uns musikalisch mehr aufs Wesentliche konzentriert. Zum anderen ist „Nackt“ mal wieder ein äußerst schmissiges Wort und knüpft an unsere Bestseller „Felsen“ und „Schrank“ an.

Und wie steht ihr zu FKK-Baden?

Jeder wie er mag. Wir sind aber mittlerweile zu spießig und auch zu ängstlich, anderen unsere Körper zuzumuten. (lacht)

Ihr erweckt häufig den Eindruck, euch selbst und eure Musik nicht zu ernst zu nehmen. Das neue Album hat allerdings auch deutlich Tiefgang – woher der Wandel?

Im Grunde waren die meisten Lieder unserer Historie immer schon mit Tiefgang. Der Fokus lag aber früher vor allem auf unseren Gassenhauern „Geburtstag“, „Gewitter“, „Pausenmusik“

und so weiter. In der „Nackt“-Phase waren uns halt andere Themen und Sounds wichtiger. Sich selbst nicht zu ernst zu nehmen ist in allen Lebenslagen nicht ganz doof.

Eure Musik ist sowohl von Humor als auch von Melancholie geprägt. Wie passt das zusammen?

Das eine schließt das andere nicht aus – im Gegenteil: Zusammen sind Melancholie und Humor für uns die perfekte Symbiose. Man sitzt trübsinnig am verregneten Herbstfenster und sieht, wie auf der anderen Straßenseite ein Mops auf den Bürgersteig kackt ... Sensationell!

Ist es manchmal schwierig, eure unheimlich positive und lebensfrohe Energie auch live immer rüberzubringen?

Ja. Es gibt auch mal Momente, in denen man nicht so richtig reinkommt. Das dauert aber dann meist nur zwei bis drei Lieder und dann ist plötzlich alles wieder gut. Hoffentlich bleibt das immer so.

Was findet ihr gerade irgendwie blöd?

Global ist es blöd, dass immer mehr gestörte Persönlichkeiten so viel politische Macht in ihre Hände bekommen ... Das war vor zehn Jahren echt anders – da waren die total Bekloppten eher die Ausnahme. Zu Hause ist es vor allem extrem furchtbar zu sehen, dass es tatsächlich so viele Menschen gibt, die diese lebensverachtende AfD wählen.

Ihr habt letztes Jahr den „Kapelle-Somma“ ins Leben gerufen ...

Ja! Wir wollten einfach ein eigenes Festival machen. Mit befreundeten Kapellen, zu Hause ... bockt! Wir machen das auf jeden Fall noch mal, vielleicht sogar schon nächstes Jahr.

Was hat es mit der Bühnenskulptur Gazelle auf sich?

Gazelle war damals Bassist und das war kacke! (lacht) Wir brauchten eine Aufgabe, die ihm gerecht wird. Da war dann eigentlich nur noch die Bühnenskulptur möglich.

Ihr seid auch schon öfter zusammen mit Joko und Klaas aufgetreten und habt zusammengearbeitet. Wie war das?

Wir kennen Joko und Klaas noch aus den alten MTV-Zeiten. Seitdem durften wir immer bei ihren diversen Shows mit dabei sein und das war immer großartig. Die beiden sind hinter den Kulissen noch netter als im Fernsehen.

Habt ihr eine Braunschweig-Anekdote auf Lager?

Wir haben hier schon mal ein wundervolles Wohnzimmerkonzert bei Moritz gespielt und hatten auch noch einen sehr exzessiven Abend in der ausverkauften Eule ... und dann war da noch die legendäre Aftershow-Dosenbierparty in der Steigenberger-Lobby. Oha ... Braunschweig ist immer sehr gut zu uns gewesen.

Eure Message an eure Braunschweiger Fans?

Kommt rum! Beste Zeit! Geht mehr auf Konzerte!

Interview Louisa Ferch Foto Marcel Strecker

TERMIN

6. Dezember

Eulenglück (BS)

kapellepetra.de

WEITERE EULEN-SHOWS

11. Oktober

Honig

19. Oktober

B-Tight

8. November

Ilgen-Nur

23. November

Odeville

13. Dezember

Von Welt und

Stereogold

16. Januar

Mister Me

25. Januar

Tristan Bruschi

12. März

Soeckers



live and direct

Mit erstklassiger Live-Musik durch den Winter: kommende Konzert-Highlights in Hannover

Der Sommer ist um und damit neigt sich auch die Festivalzeit dem Ende. Ab Herbst stehen dann die großen Hallen-Tourneen an und auch bei uns sind einige Hammer-Acts unterwegs. Hannover Concerts bringt jährlich bis zu 400 Veranstaltungen auf die Bühnen der Landeshauptstadt und Niedersachsens. Das traditionsreiche Capitol liegt im Herzen der Hannoveraner Innenstadt und ist eine der bekanntesten Konzert-Locations

der Region. Von Kollegah über die Orsons oder Thees Uhlmann werden in den kommenden Monaten noch jede Menge tolle Künstler dort auftreten. Für größere Veranstaltungen ist die Swiss Life Hall ideal. Neben Comedyauftritten finden dort jährlich bis zu 100 Konzertevents statt, darunter Highlights wie David Hasselhoff, Fettes Brot oder Sido. Wir haben ein paar weitere Leckerbissen rausgesucht, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

ver erlebt. Das Konzert des mehrfach zum besten deutschen DJ gekürnten Rave-Meisters findet am 30. Oktober im Capitol statt. Die Party-Sensation des Jahres ist für alle Technofreaks und Freunde elektronischer Tanzmusik ein Muss.

Dermot Kennedy

Der Singer-Songwriter-Newcomer gilt als Irlands Antwort auf Ed Sheeran und hat sich dieses Jahr vor allem mit „Power Over Me“ in die Herzen vieler Radiohörer gesungen. Durch seine markante Stimme und gefühlvolle Ohrwurm-Songs, die mit Hip-Hop-Elementen gemischt sind, hat Dermot einen coolen, eigenen Crossover-Stil mit großem Wiedererkennungswert gefunden. Am 14. November kann der 27-jährige Ire im Capitol live erlebt werden und wer weiß – vielleicht füllt er in ein paar Jahren ebenso Stadien wie Superstar Ed Sheeran.

Von Wegen Lisbeth

Noch vor wenigen Jahren galten die Neuköllner Indie-Popper als absoluter Geheimtipp – mittlerweile füllen die fünf Jungs problemlos Hallen in der ganzen Republik. Auch ihr zweites Album mit dem herrlichen Titel „sweetlilly93@hotmail.com“ konnte nahtlos an den Erfolg des Vorgängers „Grande“ anknüpfen. Mit ausgefallenen Instrumenten, witzigen Texten gespickt mit Alltags-Anekdoten, pointierter Ironie und einer gelassenen Grundausrahlung kommen die Lisbeths am 2. November in die Swiss Life Hall, singen unbeschwert vom Leben, laden zum Abfeiern und Tanzen ein und machen einfach nur Bock.

Louisa Ferch

Adel Tawil

Deutschlands Sonnenschein Adel Tawil hat diesen Sommer sein drittes Soloalbum „Alles lebt“ veröffentlicht, mit dem er im Januar auf Tour geht. Wie gewohnt ist auch die neue Platte voller Hits, aber auch alte Songs fehlen auf keinem Adel-Tawil-Konzert. Am 10. Januar wird der Berliner Ich+Ich-Sänger die Swiss Life Hall in Hannover füllen und etwa 5000 Menschen werden gemeinsam „Lieder“ singen – so ein starkes Gemeinschaftsgefühl und Adels einzigartige positive Ausstrahlung werden diesen kalten Januar-Freitagabend unvergesslich machen.

Sven Väth

Das Frankfurter Techno-Urgestein kehrt zurück – und ist gefragt als je zuvor, denn dieses Jahr steht nicht nur das 20-jährige Jubiläum seiner legendären Partyreihe „Cocoon Clubbing“ an, sondern auch Hannover feiert 20 Jahre Technogeschichte, die maßgeblich von Sven Väth mitgeprägt wurde. Ganz nebenbei hat Sven auch seinen ersten Stage-Dive vor vielen Jahren in Hanno-



TERMINE

Sven Väth / 30. Oktober / Capitol (H)

Von Wegen Lisbeth / 2. November / Swiss Life Hall (H)

Dermot Kennedy / 14. November / Capitol (H)

Adel Tawil / 10. Januar / Swiss Life Hall (H)

hannover-concerts.de



music



Foto Erik Weiss

Bam Bam

SEED

Genre Reggae, Hip-Hop Label BMG Rights Management

»Gerade mal eine Handvoll Töne erklingt, bevor „Bam Bam“ mit dem typischen „This is Seeed, ya“ richtig in Fahrt kommt. Seeed haben ein schweres Jahr hinter sich – um so schöner ist es, dass sie jetzt trotzdem wieder am Start sind und viel musikalische Unterstützung von Deichkind, Trettmann und Nura im Gepäck haben, die für eine schicke Vielfalt und einen etwas stärkeren Hip-Hop-Einfluss sorgen. Die Bässe bumsen, sonnige Afrobeats erhellen dunkle Herbsttage und die Songs schweben zwischen Melancholie und neugewonnener Hoffnung. Seeed gucken nach vorn und präsentieren sich stärker denn je, denn nach jedem Trennungsschmerz folgt auch ein neuer Anfang.

LF

Fazit: **No more drama**



8 Arms To Hold You

TITO & TARANTULA

Genre Bluesrock/Americana Label It Sounds / Rough Trade

»Spätestens seit ihrem Auftritt in der Horror-Komödie „From Dusk Till Dawn“ sind die Chicano-Bluesrocker und ihre staubig-schönen Gitarren-Arrangements berühmt. Fun Facts: Tito hat für Hollywood etliche Nebenrollen gespielt, ist ausgebildeter Balletttänzer (kein Scheiß!) und hatte einen Proberaum neben den Red Hot Chili Peppers. Nun endlich wieder ein Studioalbum, aufgenommen in der Nähe seiner Heimat El Paso. Leidenschaftlich und romantisch wehen die Songs einem um die Ohren, die Farben und Gerüche der Wüste, die Lebenserfahrung und Coolness des 66-Jährigen sind spürbar. Kontrastprogramm zum nasskalten Herbst. BB

Fazit **Wüstenpanorama**



Bang

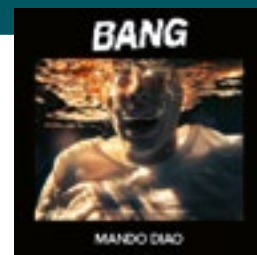
MANDO DIAO

Genre Rock Label Playground Music

»Auf acht Alben hatten die Schweden viel Spielraum, um sich musikalisch auszuprobieren und sich immer wieder neu zu erfinden – das hat mal besser und mal schlechter geklappt. „Bang“ klingt nach vielen Jahren endlich wieder richtig nach Mando Diao und ehrlich gesagt ist die erste Single „Long Long Way“ eher eins der schwächsten Stücke der Scheibe. Die übrigen Songs rocken richtig schön, sind dreckiger und bissiger als das „Good Times“-Gedudel von 2017 und Björn Dixgärds Stimme-da wird man ja ganz wuschig! „Bang“ ist ein gelungenes Comeback, voller Energie, Rock'n'Roll und Leidenschaft.

LF

Fazit! **wanna dance!**





Ihr seid doch auch...

EGOTRONIC

Genre Electropunk
Label Audiolith/ Broken Silence

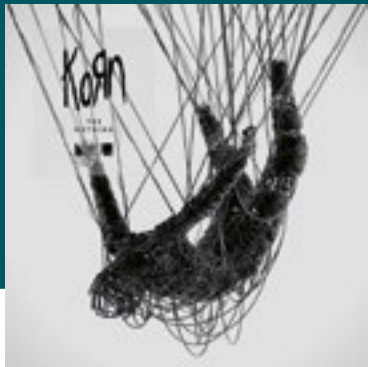
»Egotronic sind zurück! Das Artwork der mittlerweile neunten Platte ist schon mal fantastisch und zeitgemäß. Zeitgemäß ist aber auch die perfekte, lyrische Überleitung auf die aktuelle politische Schiefelage im Land, was vor allem in den Songs „Kantholz“ und „Linksradikale“ deutlich wird. „Kantholz“ besteht überwiegend aus Zitaten von Menschen, die Rassismus verharmlosen, bevor dann im von Wiglaf-Droste-inspirierten Refrain aufgeräumt wird. Insgesamt spiegelt dieses Album verschiedene Schaffensperioden der Band gut wieder, ist voller Ohrwürmer, Party und wichtiger politischer Statements!

CR

Fazit **wichtig und wertvoll**

Ein Musiktipps von Riptide-
Geschäftsführer Chris Ränk

riptide
musik kunst café



Nothing

KORN

Genre Nu-Metal **Label** Roadrunner Records

»Zum zweiten Mal hat Musikproduzenten-Legende Nick Raskulinecz (System of a Down, Marilyn Manson, Evanescence, Stone Sour...) bei Korn seine Finger mit im Spiel und der weiß, wie man Metal und Melodie mit voller Wucht verbinden

kann. „Nothing“ ist etwas harmonischer als sein Vorgänger, aber trotzdem Korn-typisch hart und düster. Sänger Jonathan Davis verarbeitet auf der Platte den Tod seiner Frau, dementsprechend emotional und schmerzhaft sind die Songs. Die Gitarren sind wie gewohnt ordentlich tief, der Bass fetzt einem um die Ohren und der Dudelsack ist auch mit dabei.

LF

Fazit **düster**

Nine

BLINK 182

»Blink haben in den raffinierten Albumtitel schätzungsweise noch mehr Zeit investiert, als in ihre Musik. Produzent Feldmann hat mal wieder ganze Arbeit geleistet, die Songs wie schon auf dem Vorgänger „California“ möglichst austauschbar zu halten. Riffs, die absolut nichts Griffiges haben, gedudelt auf eine häufig mit elektronischen Beats verhunzte Drumschlag, der Bass darf dann Grundtöne darüber bügeln. Dann noch ein Interlude mit „Ohohos“ und fertig ist der Müllpop-song, der mit Punkrock so viel am Hut hat, wie die Geissens mit Monaco. Diese Band ist leider ein einziges Meme geworden, zeigt im Video zu ihrer neuen Single „Darkside“ sogar Kinder, die „Fortnite“-Tänze aufführen. Es wird langsam echt schmerzhaft. Aua.

SH



Genre (Müll-)Pop
Label Columbia Records

Fazit **Müllhaufen**

listen



Foto Jimmy Fontaine



ALLTAGSBEO

Die elften **Lesetage** in vier Wolfsburger Locations bieten ein großes Spektrum aktueller Literaturthemen. Von Lachern zu Weinern, vom Boden der Realität zur bodenlosen Satire.

Eine Lesung zu erleben, ist so viel mehr, als sich mit den eigenen Scheuklappen selbst durch ein Buch zu arbeiten. Auch weit mehr, als gemütlich einem Hörbuch zu lauschen. Der Autor befindet sich im selben Raum, er erzählt, er geht auf sein Publikum ein, er unterbricht sein Programm vielleicht hier und da, schweift ab für eine Anekdote oder einen Kommentar. Aber vor allem beobachtet man den Schriftsteller dabei, wie er sich mit seinem eigenen Schaffen konfrontiert sieht, wie er sich verhält im Angesicht seiner Leser und Zuhörer, mit welchen Worten und Gesten er sein Werk vertritt, bewirbt oder auch mal selbst kritisiert. Die einmalige Gelegenheit, ein Buch, in das man sich vertieft hat, das einem vielleicht nahe gegangen ist oder einen zum Lachen gebracht hat, ganz neu und vor allem durch seinen Ursprung neu kennenzulernen.

Eine besonders exquisite Auswahl deutscher Autoren wird bei den diesjährigen Lesetagen im Hallenbad über ihre Machwerke sprechen. Seit den ersten Lesetagen 2008 hält das Programm ein sehr hohes Niveau, dem auch die Veranstaltungen in diesem Jahr in nichts nach-

stehen: Literaturgröße trifft Popkultur, trifft Gesellschaftskritik, trifft Regionalität. Wir haben uns einige Highlights herausgepickt.

Gesellschaftssatiren

Für seinen grotesken Humor und seine beißende Ironie wurde der Berliner Autor Max Goldt schon vielfach ausgezeichnet. Der 1958 Geborene hat in den 1980er im rebellischen Westberlin als Sänger und Musiker Platten herausgebracht und sich erst spät der Literatur gewidmet. Seither sind zahlreiche kurzweilige Bücher und Kolumnen, unter anderem für das Satire-Magazin Titanic, erschienen. Zusammen mit dem Cartoonisten Stephan Katz hat er sechs Kurz-Comics herausgebracht und nicht zuletzt unzählige Hörbücher veröffentlicht, in denen seine intelligenten Pointen, sein Wortwitz und seine sprachliche Eleganz besonders gut zum Ausdruck kommen.

„Das Publikum klatscht doch nicht, weil ein Lied besonders gut ist, sondern weil es

ein Lied bereits kennt. Es beklatscht sein eigenes Gedächtnis“, hat er mal gesagt. Eben mit diesem sympathisch-schonungslosen Realismus wird er seinem Publikum auch im Hallenbad den Spiegel vorhalten, wenn er am 2. November neue und alte seiner Texte vorträgt.

In einem ähnlichen Teich fischt das Hamburger Komik-Multitalent Heinz Strunk. Einzigartig und unvergleichlich ist sein augenzwinkernder Blick auf gesellschaftliche Geschehnisse und Vorgänge, amüsante, bissige und absurde Alltagsbeobachtungen, die vielfach schlicht und ergreifend Quatsch sind, bei genauerem Hinsehen aber auch einiges an Trüb- und Tiefsinn in sich tragen.

Mancher alte Hardcore-Fan erinnert sich noch an die urkomischen Telefonstreiche von Strunks Komiker-Trio Studio Braun Ende der 1990er. Mit seinen Kompagnons Rocko Schamoni und Jacques Palminger hat er 2012 auch die Mockumentary „Fraktus“ gedreht. Andere kennen Strunks Musik, seine Filmauftritte und seit „Fleisch ist mein Gemüse“ von 2004 auch dessen Bücher. Ein breites Fern-



sehpublikum schätzt seit sechs Jahren seine Beiträge im Satire-Wochenmagazin Extra 3.

Am 17. September erschien das aktuelle Buch „Nach Notat zu Bett“ der 57-Jährigen bei Rowohlt. Über sein letztes Buch, „Der goldene Handschuh“, und dessen diesjährige Kinoverfilmung durch Kult-Regisseur Fatih Akin wird aktuell viel gesprochen. Für seine Werke ist Heinz Strunk mehrfach ausgezeichnet worden. Am 22. November wird er über alles sprechen, was ihn momentan juckt. Mit dabei: Texte aus Strunks Blog „Intimschatulle“ und sein Saxophon.

Zum SUBWAY-Interview im vergangenen Februar war Heinzer nicht besonders gut drauf. Am 22. November im Hallenbad wird er sicherlich bessere Laune mitbringen, auch wenn er vorher schon neun abendliche Auftritte am Stück in der ganzen Republik absolviert haben wird.

Was uns bewegt

In starkem Gegensatz zu Goldt und Strunk steht sicherlich das aktuelle Thema der quirligen, selbstbewussten Moderatorin und Schriftstellerin Sarah Kuttner, die doch eigentlich immer für ihren ansteckenden Frohsinn und provokanten Humor bekannt ist. In ihrem im Frühjahr erschienenen Roman

„Kurt“ schreibt sie über Verlust, Trauer und Kraft nach einem Kindstod. Emotional und ohne Kitsch malt Kuttner mit Worten Bilder, die die Facetten jenes Schmerzes nachvollziehbar machen können. Eine tiefstechende Tragödie, rührend und dabei doch wunderschön. Und sogar auch mit etwas Humor, denn ganz ohne geht es bei Kuttner nicht. Harter Tobak, den die 40-Jährige sensibel und rührend zu vermitteln versteht. Kuttner stellt „Kurt“ am 15. November vor.

Ebenso treffende und nachvollziehbare Worte für Existenzielles, das uns jenseits von Humor und Sorglosigkeit im Alltag bewegt, findet stets auch der Ausnahmepolitiker Gregor Gysi. Direkt, ehrlich und unverblümt spricht der Star der linken Szene über gesellschaftspolitische Themen und Zusammenhänge und schöpft dabei aus seiner jahrzehntelangen persönlichen Erfahrung als Politiker. Aber auch seine anderen vielfachen Lebensrollen – Anwalt, Autor, Moderator und Familienvater – haben ihn geprägt und weiter gebracht. Vor zwei Jahren erschien Gysis Autobiographie „Ein Leben ist zu wenig“, über die der 71-Jährige am 28. November zum Abschluss der Lesetage sprechen wird. Der Auftritt des Profi-Redners soll keine klassische Lesung werden, sondern vielmehr ein lockerer Unterhaltungsabend, an dem sicherlich auch viel gelacht werden wird.

Programmeripherie

Einige weitere Literatur-Promis und -Profis werden bei den Lesetagen mit dabei sein, darunter die Schauspielerinnen und Synchronsprecherinnen Katrin Bauerfeind und Suzanne von Borsody oder der einstige Spex-Chefredakteur Dietmar Dath.

Aber auch die Literaturszene der Region ist vertreten: Der Braunschweiger Schriftsteller Frank Schäfer wird am 9. November über seine aktuelle Buchveröffentlichung „Hear ‘em All“ sprechen, in der es um sein Lieblingsthema geht, den Heavy Metal. Aus seiner Plattensammlung stellt er nicht nur die Must-Know-Welthits vor, sondern gräbt auch unbekanntere Songs aus, die für einen echten Metalhead ebenso als Klassiker gelten sollten. Krönender Abschluss wird natürlich eine Party sein, auf der zu all den zuvor durchexerzierten Meisterwerken abgefeiert und geheadbangt werden darf. *Benyamin Bahri*

TERMINE

2. bis 28. November
Hallenbad / Sauna-Klub /
Stadtbibliothek / Planetarium (WOB)
hallenbad.de

AM RANDE DES ABGRUNDS

Das Künstlerkollektiv **agentur T** bringt ein Apocalyptical nach Erich Kästner ins LOT-Theater.



Fabian ist Moralist. Gefangen in einer scheinbar aussichtslosen Situation seines Großstadtlebens, welche zunehmend von Unmoral, Werteverfall und politischer Radikalisierung geprägt ist, beobachtet er den Lauf der Dinge und den Gang vor die Hunde, ohne so recht zu wissen, was dagegen zu tun ist. Extreme Randgruppen werden größer, Hetze immer lauter, die Zufriedenheit und eine beständige Mitte immer kleiner, der Abgrund ist nah. Wir befinden uns im Jahr 1930... äh 2019 – oder vielleicht auch irgendwo dazwischen?

Basierend auf Erich Kästners Roman „Fabian“ aus dem Jahr 1931 zeichnet das Künstlerkollektiv **agentur T** im Drei-Personen-Stück „Zum Abgrund“ Parallelen vom damaligen zum heutigen Deutschland nach. Kästners Geschichte hat bis heute kaum an Aktualität verloren und so das Interesse der Theatergruppe geweckt, ein politisch angehauchtes Schauspiel frei zu adaptieren und umzusetzen. Wo ist sie hin, die Demokratie? Worauf kann man sich noch verlassen, bauen und hoffen? Wie weit sind wir eigentlich noch vom Untergang entfernt?

„Ohne den Teufel an die Wand malen zu wollen sind aktuelle politische Ereignisse mit dem Untergang der Weimarer Republik vergleichbar“, erklärt Mirja Lendt, Gründungsmitglied der **agentur T**. Wer das aktuelle Weltgeschehen mitverfolgt, weiß wie wichtig es ist, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen, Zusammenhänge zu verstehen – und zu sehen. Das dachte sich auch das freie Künstlerensemble und so haben sie vor etwa einem Jahr damit begonnen, über das Deutschland der 1930er Jahre zu recherchieren und Zeitzeugenberichte zu lesen, um ein Stück auf die Bühne zu bringen, welches gesell-

schaftliche Entwicklungen und politische Strömungen von damals und heute in Verbindung bringt und Kästners Fabian als plan- und ratlose Figur in den Mittelpunkt des Jen- und Diesseits stellt. Zusammen mit zwei weiteren Figuren erkundet er unterschiedliche Zeiten, in denen die Handlung hin- und hergerissen umspringt. Eine musikalische und ästhetische Reise aus Retro und Moderne beginnt.

„Wir spinnen düstere Dystopien, es wird apokalyptisch... aber auch überspitzt und mit viel Humor und Musik“, berichtet Mirja voller Vorfreude, nach einer der ersten Proben für das Stück. Das Ergebnis: Ein wilder Genre-Mix und eine wirkungsstarke theatrale Collage aus Musik, Video und Schauspiel, die zwar die Augen öffnet, aber auch eine Menge Spaß macht, denn reiner Pessimismus hilft selbst in unsicheren Zeiten nicht weiter. „Das Stück beschäftigt sich auch mit den Menschen, die das Leben lieben und nach Lösungsansätzen suchen. Es ist nicht alles schlecht, wenn man mit etwas Humor an eine Sache herangeht“, so Mirja – eine Einstellung, die in vielen Lebenssituationen hilfreich sein kann.

Das Schauspiel „Zum Abgrund“ regt zum Nach- und Umdenken an, geht allerdings ganz nach Kästner-Manier nicht mit erhobenem Zeigefinger voran, sondern nimmt sich selbst nicht zu ernst. Sieben werden kann die Vorstellung an sieben Terminen vom 29. Oktober bis 2. November im LOT-Theater.

Louisa Ferch

TERMIN

29. Oktober | Premiere

LOT-Theater (BS)

agentur-t.com | lot-theater.de

Anzeige / Hinweis: Alle Rezensionen geben die Meinungen der Subway-Redaktion wieder.



Lesen gefährdet die Dummheit
Wir helfen gerne!
Buchhandlung Benno Goeritz
präsentiert unsere Buchtipps



Foto Gunter Glücklich

Das Ting ARTUR DZIUK

Genre Roman
Verlag dtv

»Der Druck, die bestmögliche Version des eigenen Ichs zu werden, wird in unserer Gesellschaft immer größer. Eine App könnte dabei helfen, so die Idee der vier Visionäre Linus, Adam, Kasper und Niu, die kurzerhand „Ting“ entwickeln. Das Ting gibt personalisierte Handlungsempfehlungen, die den Nutzern zu Perfektion, Selbstoptimierung und Erfolg verhelfen. Die App wird allerdings allmählich zum festen Teil ihrer Persönlichkeit und irgendwie wirkt die dystopische Erzählung plötzlich gar nicht mehr so unrealistisch. Diese Greifbarkeit macht aus „Das Ting“ einen fesselnden Roman und ein gelungenes Debüt des Autors.

LF

Fazit beängstigend

Geblendet ANDREAS PFLÜGER

Genre Thriller **Verlag** Suhrkamp

»Eine Polizistin. Ein Job. Die ständige Entscheidung zwischen Gut und Böse, richtig und falsch. Die Besonderheit: Protagonistin Jenny Aaron ist blind. Diesmal ist jedoch alles anders, denn eine Entscheidung betrifft nicht nur ihre Arbeit, sondern auch sie persönlich. (Drehbuch-)Autor Pflüger bringt die spannende und mitreißende Jenny-Aaron-Trilogie zu Ende. „Geblendet“, sein vierter Roman, folgt den Vorgängerbüchern „Endgültig“ und „Niemals“. Teil drei funktioniert auch allein, allerdings könnten Schlüsselmomente dann unschlüssig bleiben. Ein tief sinniges Buch mit einem endgültigen Ende.

VB



Fazit blendend

Glücksorte in und um BS MONIKA HERBST

»Wir wussten es schon immer: In Braunschweig lebt es sich wunderbar: nicht zu groß, nicht zu klein und voll interessanter und lebenswerter Orte, grün, mittelalterlich und urban. Für die Reihe „Glücksorte in ...“ hat die freie Braunschweiger Journalistin und Bloggerin Monika Herbst nun zahlreiche hiesige Glücksorte zusammen getragen. Sonnenuntergang auf dem Nußberg, Yoga in der Kunstausstellung, ein Frühstück im Café Fräulein Wunder – 80 Natur-, Kunst-, Geschichts- und Genussschauplätze in und um die Löwenstadt stellt sie inspirierend vor. Herbsts Favorit: Der Magnikirchplatz mit seinem historischen Flair. Braunschweig durch die Glücksbrille – nicht nur für Ortsfremde.

TH/BB



Genre Reiseführer
Verlag Droste

Fazit bezaubernd

Kultur vom Amt

Veranstalter
Stadt Salzgitter
Fachdienst Kultur



Kniestedter Kirche SZ-Bad
Kulturscheune SZ-Lebenstedt

Salzgitter
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN



Oktober 2019



"Rockabilly" Fr. 11.10.2019
The Silverettes



"Tricky Thing
Tour - Part 2" Fr. 25.10.2019
Jessy Martens & Band

Und im November...



"Yet We Sing" Fr. 01.11.2019
Cara - Celtic Folk

Albie Donnelly und
Malcolm "Molly"
"SAXPLOSION"
Fr. 15.11.2019

Mandowar
"Hellboys from Cowboy"
Sa. 23.11.2019

Brother Dege
& the Brotherhood of Blues
Fr. 08.11.2019

Latvian Blues Band
"Blues aus dem Baltikum"
Fr. 29.11.2019

Stadt Salzgitter - Fachdienst Kultur - VVK an allen ReserviX VVK Stellen
Info / Vorbestellung: 0171 86 22 976 oder antje.fischer@stadt.salzgitter.de

12.10. SAMSTAG

VENGA
DIE 90er UND 2000er PARTY
VENGA

90er & 2000er
MEGAPARTY

**GEBLÄSEHALLE
ILSEDE**

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

**LEGENDE
DER WÜSTE**

18. - 19.01.2020 Hannover
TUI Arena

www.cavalluna.com

Der vollelektrische ID.3
#NowYouCan

Pre-Booking -
Jetzt anmelden!

Hier startet Neues
Mit dem ID.3 beginnt eine neue, dynamische Ära in der Welt der Elektromobilität. Elektrisierende Performance trifft auf wegweisendes Design und alltagstaugliche Reichweiten.

Steigen Sie ein in die Welt der Elektromobilität und sichern Sie sich eins der ersten, limitierten Serienfahrzeuge. Abgesehen von dem innovativen Design und den mit der ID. Familie einsetzenden technologischen Highlights, werden sich diese ersten Sondermodelle durch gezielt platzierte Alleinstellungsmerkmale im Exterieur und Interieur vom Serienfahrzeug abheben. Ein Elektroauto, das progressives Design, intuitive Bedienbarkeit und ein neuartiges Raumgefühl zu einem faszinierenden Fahrerlebnis vereint. Also steig ein und erlebe, was die Zukunft für Dich bereit hält.

Ab sofort startet offiziell die Pre-Booking Phase. Sei einer der Ersten und sichere Dir jetzt die automobiler Zukunft.

Jetzt anmelden unter: www.autohaus-holzberg.de/id

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Holzberg GmbH
Hamburger Str. 23, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 388180, www.autohaus-holzberg.de
[f autohaus.holzberg](https://www.facebook.com/autohaus.holzberg) | [i autohaus_holzberg](https://www.instagram.com/autohaus_holzberg)

Kino • Serien • Home Entertainment

FILMWELT

Oktober 2019

REDRUM

Filmfest 2019

Kinotipps

Interview:

Moritz Bleibtreu

Serien

MURDER, heißt jenes Wort verkehrt herum, das in Stanley Kubricks Stephen-King-Verfilmung „The Shining“ 1980 blutrot an eine Tür geschmiert steht: „REDRUM“. In „Doctor Sleep“, ebenfalls King-Verfilmung, ist klein Danny nun erwachsen (vortrefflich gemimt von Ewan McGregor) und hat immer noch mit den traumatischen Erfahrungen von einst, aber auch mit seiner besonderen Fähigkeit zu kämpfen. Diesem „The Shining“-Sequel soll auch noch ein Prequel mit dem bisherigen Arbeitstitel „The Overlook Hotel“ folgen. Hoffentlich kein weiterer überflüssiger Spin-Off-Kommerzirsinn in diesen Zeiten der Wieder- und Wiederwurstung großartiger Filmklassiker.

DOCTOR SLEEP

NOVEMBER
KINO

HELDINNEN DER FILMWELT

Beim 33. Internationalen Filmfest Braunschweig wird
mit der **Tilda** ein neuer Filmpreis vergeben.



Egal ob Mann, Frau, Hund, Katze oder Maus – wer schaut nicht gerne Filme? Das Angebot an unterschiedlichen Genres ist so zahlreich wie es Sand am Meer gibt. Beim Großteil der gezeigten Blockbuster führt meist entweder ein Mann Regie oder der Film wird von einem Mann produziert. So standen beispielsweise bei den diesjährigen Filmfestspielen in Venedig trotz der Absichtserklärung, ein Programm zu gestalten, bei dem die Geschlechter gleichermaßen vertreten sind, lediglich zwei Filme von Frauen im Wettbewerb um den Goldenen Löwen: „Babytheeth“ von Shannon Murphy und „The Perfect Candidate“ von Haifaa al-Mansour. Für den Filmgenuss bedeutet das zwar in den wenigstens Fällen einen Unterschied, doch unter dem Gesichtspunkt der Emanzipation durchaus. Dass Frau-

en im Filmgeschäft eine eher unterrepräsentierte Rolle spielen, ist nicht ganz unbekannt, vielen Cineasten aber nicht ganz so bewusst.

Diese Geschlechterungleichheit in der Filmbranche stach auch der ehemaligen Braunschweiger Bürgermeisterin Cornelia Rohse-Paul beim Internationalen Filmfest Braunschweig im vergangenen Jahr wie ein Dorn ins Auge. Um zu zeigen, welche großartigen Filme von Frauen produziert werden, kam ihr die Idee eines Filmpreises speziell für Frauen. Wie schnell der Vorschlag positive Resonanz fand, erfreute und erstaunte Rohse-Paul gleichermaßen. Um dem Internationalen Filmfest diesen Preis stiften zu können, sollten mindestens dreißig Frauen gefunden werden. Inzwischen hat sich die Zahl der Unterstützerinnen verdoppelt und 60 Frauen

aus Braunschweig und Umgebung haben sich zusammengefunden und das Filmfest ist nun tatsächlich um einen Filmpreis reicher: Die Tilda heißt der neue mit 5000 Euro Preisgeld dotierte Frauenfilmpreis. Der Name des Preises ist angelehnt an Matilda Plantagenêt, der Gattin Heinrichs des Löwen, die wesentlich dazu beitrug, Braunschweig als Residenzstadt auszubauen.

Ziel der Tilda ist es, mehr filmschaffenden Frauen in ihrem ganzen Spektrum Aufmerksamkeit zu schenken und zwar unter verschiedenen Gesichtspunkten – sowohl in Bezug auf das Genre, die Art des Erzählens und die erzählten Geschichten. Natürlich sollen auch die Regisseurinnen selbst stärker in den Fokus rücken. Der international ausgeschriebene Regiepreis richtet sich an Frauen jeglicher Herkunft, sexueller Orientierung und Hautfarbe. Ein weiteres wichtiges Ziel des von Frauen für Frauen gestifteten Filmpreises ist zudem, jungen Regisseurinnen, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen und deren Werke nicht die Aufmerksamkeit bekommen, die ihnen gebührt, zu ermutigen, aus dem Schatten ihrer männlichen Kollegen zu treten. Für den Preis nominiert sind in diesem Jahr fünf Filme: die marokkanisch-französische Produktion „Adam“ von Maryam Touzani und die beiden deutschen Filme „Love Mobil“ von Elke Margarete Lehrenkrauss und „Mein Ende. Dein Anfang“ von Mariko Minoguch. Auf der Nominierungsliste stehen außerdem „She’s Missing“ von Alexandra McGuiness, „Song Without A Name“ von Meline Léon und der Film „The Third Wife“ der vietnamesischen Regisseurin Ash Mayfair. Und um konsequent im Frauenthema zu bleiben, besteht die fünfköpfige Jury aus Frauen.

Verliehen wird Die Tilda am Samstag, dem 23. November 2019 auf der Preisverleihung des 33. Internationalen Filmfest Braunschweig, das vom 19. bis 24. November stattfindet. Und dabei befindet sich die junge Dame in guter Gesellschaft, denn am selben Abend werden der Publikumspreis „Der Heinrich“ für den besten europäischen Debüt- oder Zweitfilm, der „Volkswagen Financial Services Filmpreis“, „Die Europa“, der Hauptpreis des Festivals für herausragende darstellerische Leistungen und Verdienste um die europäische Filmkultur sowie sieben weitere Preise vergeben. Zum zweiten Mal verliehen wird der „Green Horizons Award“, gestiftet von der Oeding-Unternehmensgruppe. Der Preis zeichnet den besten Film der Nachhaltigkeitsreihe „Green Horizons“ aus, der am ehesten durch die gezeigte Kombination von Fakten, Geschichten, Engagement, Worten, Musik und Bildern das größte Potenzial hat, Menschen zu einer Veränderung in ihrem Verhalten, ihren Gedanken oder Einstellungen im Interesse einer nachhaltigen Entwicklung zu bewegen. Ein wichtiges Anliegen unserer Zeit!



TERMIN
19. bis 24. November
filmfest-braunschweig.de

Foto Kerstin Lautenbach-Hsu

Kerstin Lautenbach-Hsu

Joker

Arthur Fleck setzt immer ein Lächeln auf – am Tag als Clown, bei Nacht als Stand-up-Comedian. Doch in einer kaputten Welt des 80er Jahre Gotham City, in der sich der Müll überall türmt und Gewalt an jeder Ecke lauert, vergeht selbst dem Joker das Lachen und er verliert langsam den Verstand. Eine bittersüße, emotionale und dramatische Version der zahlreichen Joker-Interpretationen.

Regie Todd Phillips **Darsteller** Joaquin Phoenix, Zazie Beetz, Robert de Niro u. a.

PRO

- eine Joker-Adaption, die nicht zum allgegenwärtigen DC-Universum gehört
- Joaquin Phoenix gibt in seiner Rolle alles
- Todd Phillips kann es scheinbar auch düster und ernst

CON

- langsam haben wir die Schnauze voll von Psycho-Clowns
- und Adaptionen
- und Neuerfilmungen – wo bleibt bitte die Kreativität?

START

17
OktWATCH
FACTOR89
%

START

10
OktWATCH
FACTOR75
%

47 Meters Down – Uncaged

„The Beach“-Feeling kommt auf, als die vier Freundinnen Nicole, Sasha, Alexa und Mia in Mexiko jenseits der gängigen Touri-Spots tauchen gehen und eine versunkene Maya-Stadt entdecken. Das Abenteuer nimmt jedoch schnell eine blutige Wende, denn sie werden von Haien überrascht und müssen so schnell wie möglich aus dem Höllen-Labyrinth unter Wasser entkommen.

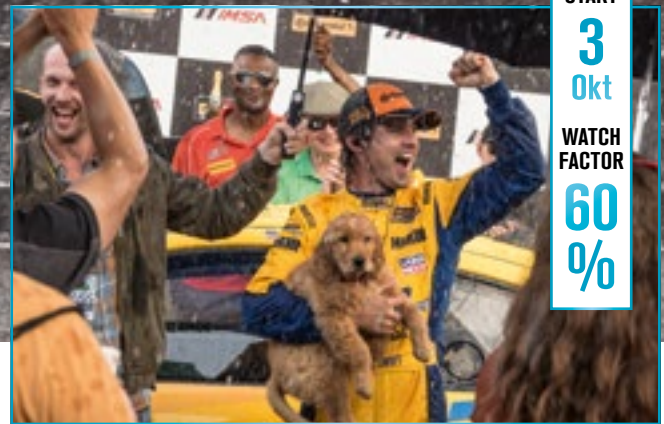
Regie Jonathan Roberts **Darsteller** Nita Long, Corinne Foxx, Sophie Nélisse u. a.

PRO

- endlich mal wieder Horror ohne Clowns und Masken
- eine Menge gelungener Jumpscars und Schock-Momente

CON

- zu viel Zickenkrieg nimmt dem Film seine Spannung
- es dauert etwas, bis die Story ins Rollen kommt



START

3
OktWATCH
FACTOR60
%

Enzo und die wundersame ...

... Welt der Menschen. Diese romantische Komödie wird aus der Sicht von Golden Retriever Enzo erzählt. Als der Rüde mit seinem Rennfahrer-Herrchen Denny abends vor dem Fernsehen von einer mongolischen Legende erfährt, die besagt, Hunde können als Menschen wiedergeboren werden, beschließt er, so viel wie möglich von seinen Zweibeiner-Freunden zu lernen. Na dann.

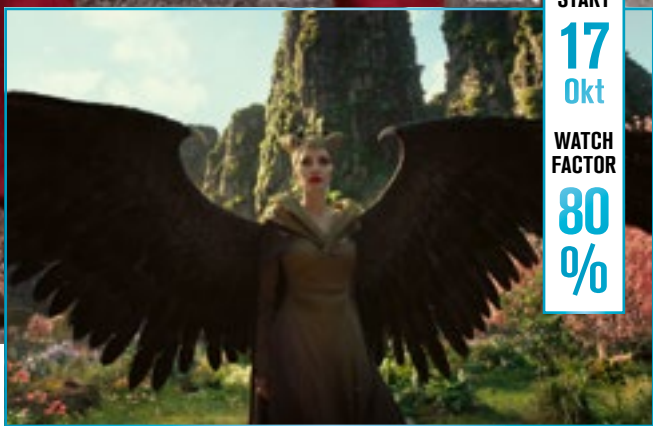
Regie Simon Curtis **Darsteller** Milo Ventimiglia, Amanda Seyfried, Gary Cole

PRO

- „Gilmore Girls“-Schnucki Milo Ventimiglia auf großer Leinwand
- Hunde sind einfach die besseren Menschen

CON

- Kitsch und Tränendrüse
- sehr, sehr leichte Kost
- eine Liebeskomödie mit Amanda Seyfried – kann die nichts anderes?



START
17
Okt
WATCH
FACTOR
80
%



START
24
Okt
WATCH
FACTOR
79
%

Maleficent – Mächte der ...

... Finsternis. Die düstere Dornröschen-Verfilmung von Disney ist wieder da. Ein paar Jahre sind vergangen, nachdem die dunkle Fee Maleficent ins Moorland zurückkehrte. Nun spitzt sich das Verhältnis von Maleficent und der Königin Aurora zu und königliche Intrigen, die Liebe und neue Bösewichte sorgen für Unruhe im Land...

Regie Joachim Rønning **Darsteller** Angelina Jolie, Elle Fanning, Michelle Pfeiffer

PRO

- märchenhafte Bilder
- hier gibt's neue Ideen für das dies-jährige Halloween-Kostüm
- viel Girl-Power

CON

- Schon wieder Disney, wieder eine Fortsetzung... einfach nix Neues!
- Angelina Jolie in einer neuen Rolle wäre mal schön

Terminator – Dark Fate

Der sechste Film der „Terminator“-Reihe vernachlässigt die Teile drei bis fünf und setzt die Handlung der ersten beiden Kultfilme fort. Wieder dabei ist Action-Queen Sarah Connor und vor der bekommt man echt ganz schön Angst, denn sie ist so taff wie nie. Dennoch sind die letzten Terminator-Teile gefloppt und revolutionär ist „Dark Fate“ nicht gerade.

Regie Tim Miller **Darsteller** Arnold Schwarzenegger, Linda Hamilton u. a.

PRO

- Kult-Charaktere von früher werden wieder aufgegriffen
- der über 70-jährige Schwarzenegger macht noch eine gute Figur

CON

- eine Story wird mal wieder ausgeschlachtet bis zum absoluten Ende
- eigentlich nur für Terminator-Fans wirklich sehenswert

RESPEKT UND ACHTUNG VOR UDO JÜRGENS

Schauspielstar **Moritz Bleibtreu** im Interview zu „Ich war noch niemals in New York“



Moritz Bleibtreu wurde 1971 als Sohn von Monica Bleibtreu und Hans Brenner geboren. Populär wurde er Ende der 90er Jahre durch Filme wie „Knockin’ On Heaven’s Door“, „Lola rennt“, „Das Experiment“ oder die Kult-Komödie „Lammbock“. Sein vielseitiges Rollenspektrum reicht vom RAF-Terroristen in „Der Baader Meinhof Komplex“ bis zu Joseph Goebbels in „Jud Süß – Film ohne Gewissen“. Auch Hollywood wurde auf den Schauspieler aufmerksam – ob durch Steven Spielbergs Polit-Drama „München“ oder durch Actionstreifen wie „Speed Racer“ oder „World War Z“ mit Brad Pitt. Auch im Wachsfigurenkabinett von Madame Tussauds ist der Darsteller zu finden. Nun präsentiert sich Bleibtreu singend und tanzend zu den Songs von Udo Jürgens in der Verfilmung des Musicals „Ich war noch niemals in New York“. Mit dem Schauspieler sprach unser Mitarbeiter Dieter Oßwald.

Herr Bleibtreu, der Trailer verspricht den „gute Laune Film des Jahres“. Wie gut war die Laune bei den Dreharbeiten?

Der Trailer liegt nicht falsch: Ich glaube, der Film kann den Menschen viel Freude bereiten. Uns Schauspielern ist das schon bei den Dreharbeiten so gegangen. Bei den meisten Filmen hat man nach einer Woche ein Gefühl dafür, ob die Sache lustig werden wird oder in eine falsche Rich-

tung läuft. „Ich war noch niemals in New York“ stand von Anfang an ganz klar unter einem guten Stern.

Sie haben schon Terroristen, Nazis und Kiffer gespielt. Ein Musical-Auftritt wirkt gleichwohl überraschend. Wie kam es dazu?

In meiner Karriere habe ich ja immer wieder Filme gemacht, bei denen ich versuchte, mich selbst zu überraschen. Das Ergebnis hat

bisweilen auch andere überrascht – und dies ist wieder so ein Fall. (lacht) Zunächst war ich skeptisch: Udo Jürgens ist ein Universum, mit dem ich nie so wahnsinnig viel zu tun hatte. Aber an diesem Projekt waren viele Leute beteiligt, die ich schätze und mag. Mit Regisseur Philipp Stölzl habe ich schon „Goethe!“ gedreht, da wusste ich, dass das etwas Besonderes wird. Gerade, weil mir das Thema so fremd war, hat es mich gereizt.

Das Musical hat sechs Millionen Zuschauer verbucht – je komplizierter die Zeiten, desto beliebter die heile Welt in der Kunst?

Das würde ich so gar nicht sagen. Musicals waren ja schon im deutschen Kino der 50er und 60er Jahre die großen Publikumsliebhaber. Irgendwann geriet das Genre in Vergessenheit und wurde erst durch Erfolge von „Mamma Mia“ wiederentdeckt. Wenn unser Film daran

anknüpfen kann, würde mich das persönlich sehr freuen, schließlich lebt Kino von seiner Genre-Vielfalt.

Wenn schon kein Fan von Udo Jürgens, wie sieht Ihr Verhältnis zum Schlager aus?

Wenn es um eigene Künstler geht, tun wir uns in Deutschland emotional immer noch ein bisschen schwer. Da wird ein Udo Jürgens schnell in die Schublade Schlager gesteckt, wo er vollkommen falsch aufgehoben ist. Jür-

Überhöhung spielen. Es war völlig klar, dass wir Screwball-Elemente wie jenen blauen Pulli benötigen. In der richtigen Balance liegt die größte Herausforderung des Films: Man darf nicht zu sehr übertreiben, andererseits soll eine Welt geboten werden, die jenseits der bekannten Normalität liegt.

Demnächst geben Sie mit „Cortex“ Ihr Regiedebüt. Wie sitzt es sich auf dem Regiestuhl?

Beim Regieführen verhält es sich ganz ähnlich

„ICH KANN'S ZWAR NICHT SO GUT WIE HELENE FISCHER, ABER ICH HABE MEIN BESTES GEGEBEN“



gens ist im besten Sinn ein Chansonnier, vergleichbar mit Ute Lemper oder Patricia Kaas. Diese Qualität wurde vielfach verkannt – auch von mir. Erst jetzt habe ich erkannt, dass es bei diesem Musiker viel mehr zu entdecken gibt. Mein Respekt und meine Achtung vor dem Künstler Udo Jürgens ist immens gestiegen. Schade, dass er diesen Film nicht mehr erleben konnte, er hätte sich bestimmt sehr darüber gefreut.

Haben Sie mittlerweile einen Lieblingssong von Udo Jürgens?

„Merci, Chérie“ – ich kann's zwar nicht so gut wie Helene Fischer, aber ich habe mein Bestes gegeben. (lacht)

Wie fühlten Sie sich in dem schrill blauen Pullover, den Sie im Film tragen?

Wir wussten von Anfang an, dass wir mit einer

wie bei der Schauspielerei: Der Weg ist größtenteils das Ziel. Bei meinem ersten Film habe ich unheimlich viel gelernt. Jetzt freue ich mich darauf, hoffentlich weitere Filme zu machen, weiter zu lernen und vielleicht irgendwann auch als Regisseur ganz gut zu werden.

Was war die schönste Erfahrung im neuen Job als Regisseur?

Es gemacht zu haben! Diesen Gedanken, einmal selbst Regie zu führen, haben viele Schauspieler. Die meisten kennen aus Erfahrung jene Momente, wo sie denken: Die Szene hätte ich jetzt ganz anders gemacht. Einmal die Möglichkeit zu haben, es zu tun, empfinde ich als riesengroßes Geschenk.

Wann gibt es „Cortex“ im Kino zu sehen?

Wir haben gerade den Rohschnitt fertiggestellt. Der Kinostart wird irgendwann im nächsten Jahr stattfinden, einen genauen Termin gibt es bislang noch nicht.

Im Unterschied zum Filmtitel waren Sie schon in New York – wie sind die Erinnerungen an den Big Apple?

Ich habe in New York meine Schauspielschule gemacht und zwei Jahre dort gelebt, von 1990 bis 1992. Die Schauspielschulzeit war nicht so einfach, und ich habe leider Gottes die Stadt nicht genug genießen können, weil ich einfach zu viel mit anderen Sachen beschäftigt war. Aber es ist ein sehr wichtiger Ort innerhalb meines Lebens. Und das wird auch immer sein.

Wie ergeht es Ihnen denn eigentlich im Wachfigurenkabinett von Madame Tussauds, wo Sie ausgestellt sind?

Bei Madame Tussauds gibt es richtig starke Puppen und welche, die eher nicht so gut gelungen sind. Und die Puppe von mir gehört leider nicht zu den besten. (lacht) Die Erfahrung ist natürlich bizarr, aber trotzdem auch ziemlich lustig.

Dieter Oßwald

SERIEN

» THE SPY

Ist das wirklich Sacha „Borat“ Baron Cohen? Den britisch-jüdischen Mockumentary-Meister, der seinen Klamauk und Schabernack so überzeugend wie kaum ein zweiter fabriziert, sieht man nun erstmals in einer todernsten Rolle. Nachdem er als Borat, Brüno und Ali G Menschen rund um den Globus vorgeführt und veräppelt hat, lernen wir den 47-jährigen Schauspieler in dieser sechsteiligen Miniserie nun als den Mossad-Spion Eli Chohen kennen, ein real existenter israelischer Nationalheld, der 1965 in Syrien zum Tode verurteilt wurde. Die von Gideon Raff („Homeland“) produzierte Serie ist für den Zuschauer ein mehrschichtiges Verwirrspiel der Extraklasse: Schauspielertalent Cohen schlüpft in die Rolle des Spions Cohen – der übrigens nur durch Zufall denselben Nachnamen trägt – der wiederum in die Rolle des arabischen Geschäftsmannes Kamel Amin Thabet schlüpft und so ganz Syrien, Israels Erbfeind, hinters Licht führt. Also alles beim Alten: Cohen in falscher Identität macht anderen etwas vor – real wie fiktiv.

Die Reise des Spions führt von Tel Aviv nach Buenos Aires und von dort nach Damaskus, mitten hinein ins Herz des verhassten Gegners. Nachdem die ersten der sechs Folgen noch nicht so richtig in die Gänge kommen und etwas seicht gängige Spionage-Klischees erfüllen, geht es dann richtig los. Cohen wird immer mehr zu Thabet, bis er selbst, so wie auch die Zuschauer, kaum mehr weiß, wer er wirklich ist. Immer tiefer taucht er ein in seine falsche Identität, immer wichtiger werden seine Kontakte zu Politikern und Militärs im Feindesland. Dabei ist längst vergessen, dass der Schauspieler uns doch eigentlich immer als Komiker mit seinem Quatsch zum Lachen gebracht hat. Seine Rolle spielt er überzeugend, kaum wiederzuerkennen. Kein bisschen Klamauk, stattdessen ein gnadenloses, teils blutiges Spiel um Leben und Tod.

Verfügbar auf VoD (Netflix)

Folgen & Dauer 6 Episoden à 54 Minuten

Genre Spionage-Thriller, Drama

Mit Sacha Baron Cohen, Hadar Ratzon Rotem, Yael Eitan u. a.



Fazit **packend**

Unsere Serientipps unter subway.de



Fazit **unnötig**

» THE I-LAND

„Ich bin ein Y-Schauspieler – holt mich hier raus!“ könnte der Slogan der neuen Netflix-Eigenproduktion sein. Zehn Charaktere, von denen keiner wirklich Tiefe gewinnt oder überzeugend gespielt wird, stranden auf einer einsamen Insel und müssen herausfinden, wie sie dort gelandet sind und wie sie entkommen können. Die Dialoge sind allerdings leider nicht wirklich gehaltvoller als im Dschungelcamp, denn es gibt nur Zickenkrieg, Drama und Anmachsprüche. Die Story erinnert ganz klar an „Lost“, sogar Science-Fiction-Elemente finden sich wieder – jedoch nicht gerade gekonnt. Nahezu jede Szene endet in Streit, Schlägereien oder Bitchfight und eigentlich ist man einfach nur genervt. Trotzdem schafft es „The I-Land“ irgendwie, Neugier zu wecken und herausfinden zu wollen, was hinter dem Ganzen steckt – dafür braucht es allerdings starkes Durchhaltevermögen...

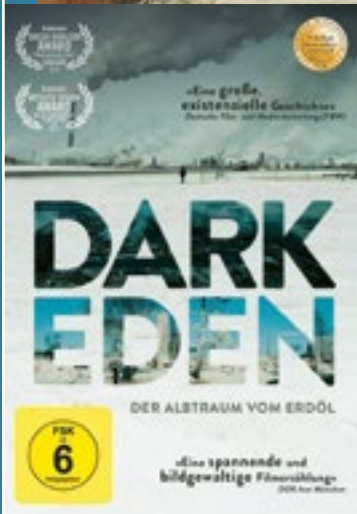
Verfügbar auf VoD (Netflix)

Folgen & Dauer 7 Episoden à 40 Minuten

Genre Survival, Science Fiction

Mit Natalie Martinez, Kate Bosworth, Ronald Peet u. a.

Foto W-Film



Dark Eden

JASMIN HEROLD, MICHAEL BEAMISH

Genre Dokumentation
Verleih W-Film

»Fort McMurray, Kanada. Dort gibt es eines der größten Ölvorkommen der Welt – und eines der dreckigsten. Menschen, Tiere und die Umwelt leiden unter giftigen Chemikalien, die täglich ins Grundwasser gelangen. „Dark Eden“ erzählt mit einer gewaltigen Bildsprache und für eine Dokumentation ungemein emotional von dem schwarzen Gold, welches erschreckend den Lauf der Dinge unserer heutigen Welt widerspiegelt. Ausgezeichnet wurde „Dark Eden“ letztes Jahr auf dem Internationalen Filmfest Braunschweig mit dem Green Horizons Award und ist gerade in Zeiten von Fridays for Future und Klimakrise ein Must-See, das vielen die Augen öffnen wird.

LF

Fazit **wachrüttelnd**

Complete Film Collection

DAVID LYNCH

»Als Meister des Surrealismus, des Mysteriösen und des Alptraumhaften ist David Lynch einer der einflussreichsten Regisseure der Gegenwart. Lynch sieht sein Handwerk als Kunst, welches auf die Grundelemente des Kinos zurückgeht: ein sensibles Miteinander von Bild und Ton, ein Gespür für Raum, Farbe und Zeit, ein stimmiger Rhythmus von Sprache und Bewegung. In 1250 Minuten feinsten Filmmaterials sind in der Collection neben zehn Klassikern, darunter „Blue Velvet“, „Lost Highway“ und „Mulholland Drive“, auch Kurzfilme und Behind-the-Scenes-Aufnahmen enthalten – ein schönes Sammlerstück.

LF



Genre Mystery, Horror, Neo-Noir
Verleih Studiocanal

Fazit **metamorph**

Greta

NEIL JORDAN

Genre Psychothriller **Verleih** Capelight

»Die Studentin Frances findet in der U-Bahn eine Handtasche und ehrlich, wie sie ist, bringt sie das Fundstück zu ihrer rechtmäßigen Besitzerin Greta zurück. Diese ist sehr einsam und sieht in Frances schnell eine neue enge Freundin, folgt ihr überall hin und beginnt unheimlich zu werden. Die unerwünschte, ständige Nähe spürt man auch als Zuschauer auf fast unerträgliche Art und Weise, Greta verwandelt sich in ein richtig gruseliges Monster und die Story wird irgendwann echt heftig. Zwar könnten die Charaktere authentischer sein, jedoch ist die schauspielerische Leistung überzeugend und Gänsehaut, Schreckmomente und Herzrasen sind garantiert.

LF



Fazit **beklemmend**

Indisches Juwel

*Das Braunschweiger Restaurant **Badsha** zaubert indische Köstlichkeiten auf den Tisch.*

Aromatisch und farbenfroh – das wären die beiden Worte, die ich wählen würde, wenn ich die indische Küche beschreiben sollte, die es im Grunde genommen aber nicht gibt. Es ist vielmehr eine wohlschmeckende Verschmelzung aus den unterschiedlichen Kochstilen und den verschiedenen regionalen Gerichten des Subkontinents. Was mich persönlich immer wieder an der Küche des Vielvölkerstaates am Indischen Ozean fasziniert, sind die unterschiedlichen Aromen, die Frische der Zutaten und die Fülle der Speisen.

Bei wem gerade kein Abstecher ins Land von Shiva, Parvati und Ganesha drin ist, kann auch in Braunschweig die Vielfalt der indischen Küche genießen. Und wer nach einem echten Geheimtipp sucht, der sollte unbedingt das Badsha im Magniviertel besuchen, wo Bajinder Turna gemeinsam mit seiner Familie täglich zahlreiche Gäste in seiner kulinarischen Indien-Oase bewirtet. Auch ich bin heute in dem familiengeführten Restaurant zu Gast und hab mir Verstärkung mitgebracht – denn indisches Essen genießt man am besten zu zweit. Hinter der etwas unscheinbaren Fassade im Ölschlägern verbirgt sich ein schillerndes Juwel der vedischen Kochkunst. Unser Feinschmecker-Kurztrip beginnt, als wir das Restaurant betreten und uns der Chef des Hauses höchstpersönlich empfängt. Man spürt mit dem ersten Handschlag gleich die herzliche Gastfreundschaft; hier sind wir, was unser leibliches Wohl angeht, in sehr guten Händen. In dem

zweiteiligen Gastraum dominiert die Farbe Rot: rubinrote Wände, dazu farblich passende Sitzpolster und Tischdecken. Das alles sorgt für ein warmes und wohlige Ambiente. Üppige Grünpflanzen, Bilder von hinduistischen Göttern und steinerne Elefantenfiguren zaubern ein sehr dezentes indisches Flair. Sofort stellt sich ein prickelndes Fernweh-Feeling ein.

Bajinder Turna geleitet uns direkt zum Tisch und überreicht uns die kunstvoll verzierte Speisekarte. Sie ist prall gefüllt mit wohlklingenden Namen exotischer Köstlichkeiten. Indien ist das Land der Vegetarier, vielleicht nicht unbedingt im Norden des Landes, denn hier finden sich zahlreiche herzhaft-fleischgerichte mit Lamm, Ziege oder Huhn, aber im übrigen Land macht sich der religiöse Einfluss der Hindus bemerkbar. Und genauso verhält es sich auch im Badsha. Es gibt zwar ausreichend Fleisch- und Fischgerichte, aber die Auswahl für Vegetarier ist geradezu überwältigend. Wir entscheiden uns für die Vegetable Samosa, knusprig frittierte Teigtaschen mit einer zartschmelzenden Füllung aus Kartoffeln, Erbsen und verschiedenen Gewürzen, als Vorspeise. Während unser Essen in der Küche zubereitet wird, bringt Bajinder Turna als Amuse-Gueule ein silberfarbenes Körbchen mit zwei Scheiben Pappadam, also dünne frittierte Fladen aus Linsenmehl. Außerdem stellt er eine Menage mit drei Schälchen, aus denen uns fruchtiges Mango-Chutney, eine mit Pfefferminze und Kreuzkümmel fein ab-

geschmeckte Joghurtsauce sowie pikante Tamarindensauce anstrahlen, auf den Tisch. Das hauchdünne Brot ist köstlich knusprig, erinnert in seiner Konsistenz an mexikanische Taccos, die Saucen sind ein Traum. Besonders lecker und vor allem gut gewürzt, schmeckt der Joghurt, aber auch das Chutney erfreut unseren Gaumen.

**„GANZ FÜR SICH ALLEIN SOLL
MAN NICHT ESSEN, WENN
EINEM DAS EIGENE WOHL AM
HERZEN LIEGT“**

Indisches Sprichwort

Als Hauptgericht bestellen wir ein typisches Thali sowie das Neun Rattan Korma. Mittlerweile hat sich das Restaurant gut gefüllt – eigentlich ungewöhnlich an einem ganz normalen Dienstagabend. Aber das spricht ja für die Qualität und die Beliebtheit des Badsha. Schließlich kommt ein silbernes Tablett, mit mehreren kleinen Metallschälchen, die übrigens Katori genannt werden. Darin werden uns goldgelbes Dal Makhni, würziger Palak Panir, pikantes Mix Subj sowie cremiger Raita kredenzt. Dazu gibt es duftenden Basmatireis und fluffiges Tandoori-Brot. Das Rattan Korma ist appetitlich in einem silberfarbenen Töpfchen mit Stövchen angerichtet. Bereits der Anblick der goldgelben Sahnesauce lässt uns das Wasser im Mund zusammenlaufen. In der noch blubbernden Sauce verstecken sich hausgemachter Paneer, Kartoffeln, grüne Erbsen, Möhren, Mandeln, Rosinen, Ananas, Mango und Cashewkerne. Gutes Essen kann so glücklich machen ... Zusammen mit der Rechnung serviert Bajinder Turna zwei Fruchtschnäpse und ein Schälchen mit bunten Zuckerperlen, Kandis und duftende Fenchelsamen: Mukhwas. Diese beliebte Süßigkeit sorgt durch das Kauen nicht nur für frischen Atem, sondern soll dem Gast zusätzlich eine gute Verdauung bescheren. Damit sich die erfrischende Wirkung der Gewürze voll entfalten kann, trinkt man Wasser dazu, wie uns der Chef erklärt. Gesagt, getan! Wir bedanken uns bei ihm für diese wundervolle lukullische Reise durch die Küchenvielfalt seiner Heimat und kehren wohlgesättigt mit einem einzigen Schritt in die frische Braunschweiger Septembernaut zurück.

Kerstin Lautenbach-Hsu





ALTERNATIVE ANLAUFPUNKTE

Ein Überblick für kommende Erstis über Freizeit- und Abendgestaltung mit alternativem Flair.

Dieser Artikel gilt allen Neu-Braunschweigern, denen der erste Blick auf die Feiermeile vielleicht nicht ganz schmeckt. Jenen, die im alternativen Milieu ankommen wollen, um fernab des Fiebers ihre Runden zu ziehen. Denjenigen, die ohne zu erfüllenden Dresscode ihre Abendgestaltung vornehmen und gänzlich ohne einen Schlagerfloor im Dax auskommen. Herzlich willkommen in der Löwenstadt! Egal, ob ihr euch kulturell einbringen, was trinken oder tanzen wollt, ob zu Livemusik oder vom Band – Braunschweig hat was zu bieten. Wir haben ein paar Lokalitäten rausgesucht...

Kneipentour? Haifischbar!

Bei ausgewogener Musik einen antanken? Kann man gut machen in der Haifi. Die Bar ist

ein enges Kabuff mit einem gewissen maritimen Charme, den sich die Landratten Braunschweigs, fernab einer jeden Küste, wohl herbeisehnen. Der Laden ist diesig, weil ver Raucht, aber das sollte auch dem gemeinen Nichtqualmer den Spaß nicht rauben – der inoffizielle Außenbereich der Haifi macht's möglich. Ungelogen, vor der Kneipe auf den Bordsteinen sind manchmal mehr Leute anzutreffen, als drinnen. Und da nebenan noch der Punk- und Metalschuppen Klaue gelegen ist, trifft sich auf der Wallstraße ein buntes Potpourri an Leuten mit Getränk in der Hand. Wer mag, kann in der Haifischbar beim Kickern seinen besten Freunden und Freundinnen die Ehre nehmen und auf einem kleinen Dancefloor sogar das ein oder andere Tanzbein schwingen. Wer das aber im größeren Stil vorhaben sollte, der gehe doch bitte weiter ins „Lind“.

Tanzen! Im Lindbergh Palace

Ja ja, das Lindbergh ist ein Teil der Meile, aber fristet doch zwischen Eule und Fieber irgendwie eher ein Nischendasein. Woran liegt's? Tja, Charts und EDM findet man hier halt nicht, eher 80er, 90er und sämtliche gitarrenlastigen Klamotten, die von den DJs hier auf den Drehteller geworfen werden. Groß ist der Dancefloor nicht, aber das macht gerade den Reiz aus. Es liegt praktisch immer ein bisschen das Feeling von verschwitztem Moshpit in der Luft. Aber keine Angst, umgeboxt wird man eigentlich nicht. Positiver Nebeneffekt: Die Wahrscheinlichkeit, hier auf gestriegelte Kleinkarotypen zu treffen ist eher klein, was den Laden sehr angenehm macht. Für die sitzende Fraktion gibt's vielerlei Polster-Ensembles, auf die sich sinken zu lassen mehr als einladend, ja gar befreiend



wirken kann, vor allem nach ausufernden Tanzorgien und der Pfirsich Bowle, die man sich eventuell ausgiebig auf der 80er Party zu Gemüt führte. Die Bar ist groß, gut sortiert und wartet oft mit Specials auf, bei denen es dann gut und gerne den Gin Tonic für drei Euro gibt. Da kann man nicht meckern, wie Alman-Achim sagen würde. Die Musik vom Band ist also abgedeckt, aber was, wenn man gerne Livemusik auf die Ohren kriegt?

Live und viel Farbe = B58

Das Jugendkulturzentrum am Büldenweg 58 (B58) ist ein magischer Ort und könnte praktisch als Einstieg in sämtliche Aspekte des alternativen Lebens in Braunschweig dienen. Das „B“ liegt unweit des Nordcampus der TU und befindet sich in einer alten

Konservenfabrik, deren Fassade komplett in Graffiti gehüllt ist und fürs Auge allein schon ein richtiges Schmankerl darstellt. Hier ist Raum für viele Altersgruppen und für die verschiedensten Kreativangebote. Im Erdgeschoss befindet sich eine große Kreativwerkstatt, in der viele Workshops stattfinden, vom Siebdruckseminar, über Töpfern bis zu Fotografie. Wichtiges Herzstück des Zentrums ist wohl der Veranstaltungssaal im ersten Geschoss. Ein Saloon-Schild, die Wände in Erinnerung an die Bands, die hier schon ihren Schweiß gelassen haben, zugestickt. Ein paradiesischer Auftrittsort sowohl für lokale Newcomer, als auch für (inter-)nationale Künstler von Rang und Namen. Leoniden und Captain PlanET haben hier gespielt, Pop-Stern Bosse hier seine musikalische Sozialisierung genossen. Die Möglichkeiten des Jugendkulturzentrums sind vielfältig

und durchlässig. Wer sich engagieren will, ist gern gesehen. Im zweiten Stock stellt das B58 jungen Musikern und Bands Proberäume zur Verfügung und sorgt damit praktisch eigenständig für ordentlich Nachschub an der Livemusik-Front.

Außerstudentische Welt-offenheit und alternative Orientierungsphase

Ein guter Anlaufpunkt zum Fuß fassen ist wie immer auch die alternative Orientierungsphase, die vom AstA der TU mitgetragen wird. Verschiedene Organisationen bunter Couleurs bieten Aktionen an, um Studenten miteinander bekannt zu machen. Frei nach dem Motto: Redet miteinander, nicht übereinander. Filmvorführungen zu kritischen Themen mit anschließender Diskussionsrunde gehören ebenso dazu, wie Vorträge oder Theaterstücke. Die Gauß-Freunde, ein studentischer Verband, der sich dem kulturellen Austausch zwischen den Studierenden widmet, bietet regelmäßige Themenabende zu einem Land oder einer Region an. Am 5. November findet etwa ein brasilianischer Abend statt, bei dem man unter anderem durch kulinarische Spezialitäten an das südamerikanische Land und seine Kultur herangeführt wird.

Studieren ist schön und vor allem die Zeit zwischen den Vorlesungen ist der blanke Wahnsinn. Es gilt jedoch, diese spaßige Freizeit anständig zu füllen. Denn der Leitsatz, nach welchem man nicht für die Schule, sondern eben fürs Leben lerne, bewahrt sich immer wieder in den verschiedensten Situationen. Egal, ob gesellig beim Bier, legendären Feiernächten oder eben bei außeruniversitärem Engagement, in dem man persönlich aufgeht - es gibt unzählige Möglichkeiten. Also gönnt euch eine gute Zeit und viel Spaß!

Simon Henke

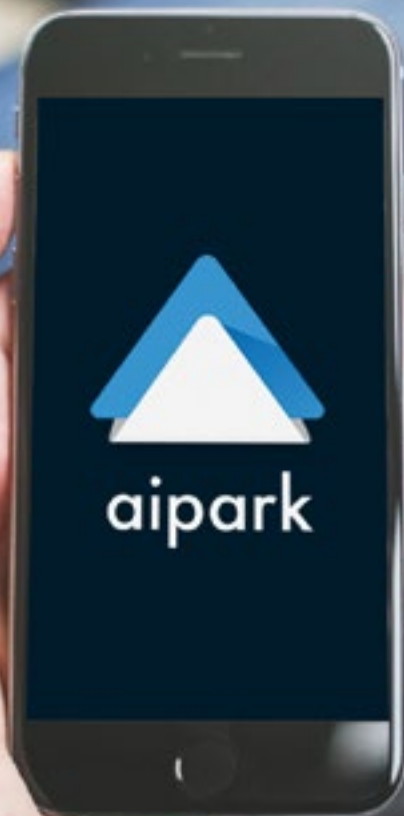
PARKING

Wer kennt das nicht: Man fährt nach einem anstrengenden Tag nach Hause und kurvt erst mal mit dem Auto hundertmal um den Block, um einen Parkplatz in der Nähe der eigenen Wohnung zu finden: Anstelle des wohlverdienten Feierabends treten erst einmal Stress und der Kampf um den letzten Parkplatz. Durchschnittlich 30 Minuten verbringt jeder Autofahrer tagtäglich mit der Suche nach einem Stellplatz. Wissenschaftlichen Studien zufolge entfallen satte 30 Prozent des Verkehrsaufkommens auf den sogenannten Parkplatzsuchverkehr. Das bedeutet nicht nur einen erheblichen Zeitaufwand, sondern natürlich auch eine ungemeine Verschwendung von Ressourcen. Doch wie lässt sich das Problem lösen? Nicht unbedingt, denn das Problem der Parkplatzsuche liegt nicht darin, dass zu wenig Parkraum zur Verfügung steht,

**Das Braunschweiger Unternehmen
AIPark ist Digitales Start-up des
Jahres 2019.**

sondern dass schlichtweg die Informationen fehlen, wo freie Stellplätze zu finden sind, so jedenfalls der Ansatzpunkt des Braunschweiger Start-up-Unternehmens AIPark. Das im vergangenen Jahr gegründete Unternehmen bietet Millionen von Parkplatzsuchenden mit einem digitalen Parkleitsystem eine innovative Lösung an und konnte mit seiner Idee bereits zahlreiche Auszeichnungen erlangen. Die vom Unternehmen entwickelte App „AIPark“ kombiniert unterschiedliche Technologien auf Basis künstlicher Intelligenz miteinander und zeigt Nutzern über eine dynamische Echtzeit-Parkplatzkarte freie Stellplätze in der Umgebung an. Der intelligente Parkplatz-Assistent basiert auf historischen Verkehrsinformationen, dafür werden die notwendigen Daten durch die Auswertung von Straßenkarten, Luft- und Satellitenbildern gewonnen. Zusätzlich fließen Informationen über Verkehrsströme, Wetterdaten, Ampelphasen, Öffnungszeiten von Geschäften und Parkhäusern sowie Veranstaltungen in die Berechnung ein. Darüber hinaus machen sich die Unternehmen anonymisierte Smartphone- und Bewegungsdaten von Mobilfunkusern zunutze. Die Anwendung kann dabei auf eine Datenbank mit über 60 Millionen Stellplätzen zugreifen, die

SMART



über die Smartphones von derzeit 14 Millionen Nutzern in Deutschland und den USA fortwährend aktualisiert wird. Die in die Fahrzeugnavigation integrierte App wertet die Daten im Anschluss in Echtzeit aus und errechnet Parkplatzwahrscheinlichkeiten.

AIPark ist eine Ausgründung aus der Technischen Universität Braunschweig und ursprünglich als Studentenprojekt mehrerer Masterstudenten – Julian Glaab, Johannes Riedel, Torgen Hauschild, Mathias Rudnik, Matthias Netho und Macel Kessler – aus den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen und Informatik gestartet. Nachdem die sechs Gründer das Potenzial ihrer Idee erkannt haben, gründeten sie 2017 das Unternehmen mit Büros in Berlin und Braunschweig. Mittlerweile beschäftigen sie 15 Mitarbeiter, die vorrangig aus dem technischen Bereich kommen. Ziel des Braunschweiger Jungunternehmens ist es, mit modernster Technologie Mobilität nachhaltiger zu gestalten und damit einen wichtigen Baustein auf dem Weg zur Smart City zu liefern.

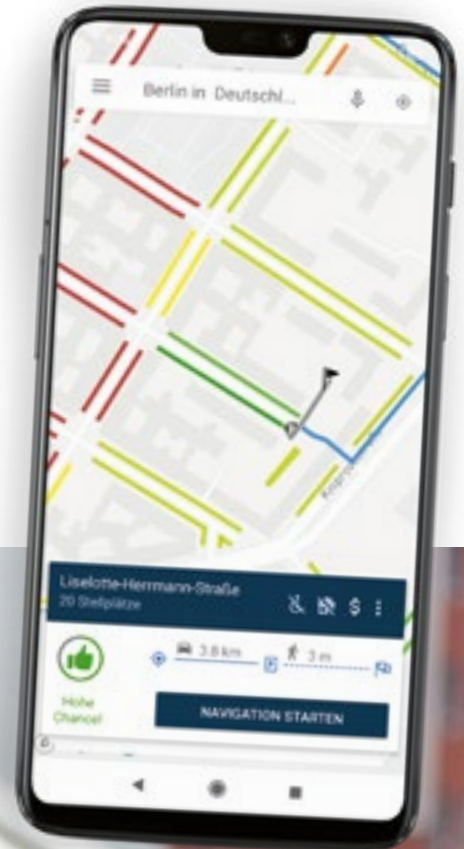
AIPark konnte trotz seines noch jungen Alters bereits einen bilderbuchreifen Markteintritt vorweisen: Nachdem das anfängliche Studentenprojekt 2018 das städtische Betreuungsprogramm im Startup-Zentrum Mobili-

tät und Innovation (MO.IN) der Braunschweig Zukunft GmbH durchlaufen hatte, wurde es durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie dem Europäischen Sozialfond (ESF) mit dem EXIST-Stipendium in Höhe von 81 000 Euro gefördert. Aktuell nimmt das Start-up am Accelerator-Programm für Wachstum und Innovation (W.IN) der Braunschweig Zukunft GmbH teil. Im vergangenen Jahr haben die Braunschweiger den mit insgesamt 100 000 Euro dotierten Cebit Innovation Award gewonnen. Im September wurde das Jungunternehmen auf der IFA Berlin nun vom Bundesministerium für Wissenschaft und Energie als Digitales Start-up des Jahres 2019 ausgezeichnet.

Das Gründungsunternehmen konnte während seiner noch jungen Firmengeschichte mit seiner Idee sogar länderübergreifend überzeugen: Nicht nur, dass mittlerweile bereits über eine Million Parksucher im Bundesgebiet die App verwenden, inzwischen bietet das AIPark seinen webbasierten Informationsdienst in mehr als 500 Städten in 15 Ländern an und kann von Autofahrern auf Plattformen wie dem Infotainment-System des Fahrzeugs oder auch in einer Mobilitäts-App genutzt werden. In spätestens fünf Jahren will das Unternehmen in den weltweit

wichtigsten Connected-Car-Märkten – Europa, Russland, China und Nordamerika – verfügbar zu sein. Vorrangige Zielgruppe von AIPark sind Entwickler von Mobilitätsangeboten wie Automobilhersteller, App-Entwickler, Carsharing-Anbieter oder Transportunternehmen. Den Dienst nutzen bereits große Mobilitätsanbieter wie Volkswagen und die Deutsche Bahn. Es bleibt zu hoffen, dass für uns alle bald die nervige Suche nach einem Parkplatz der Vergangenheit angehört.

Kerstin Lautenbach-Hsu



SPORT FREI!?

Die Sportsimulation-Highlights für 2020 sind draußen und wollen euer Geld.



Faszination Gaming: gemütlich und nahezu regungslos auf's Sofa fletzen, Snacks in greifbarer Nähe, Handy aus, Controller in der Hand und die Augen starr am Bildschirm. Was für Außenstehende erst einmal wie die faulste, sinnfreiste und überflüssigste Zombie-Freizeitbeschäftigung aussieht, ist tatsächlich eines der befriedigendsten Hobbys ever. Wie sonst kann man über viele Stunden hinweg den Rest der Welt vergessen und die Anstrengungen und Sorgen des Alltags einfach wegdrücken? Filme gucken war gestern – beim Gaming steuern wir das Geschehen aktiv und versinken in virtuellen Welten voller Farben, Wunder, Fantasien und Freuden.

Besonders fesselnd sind dabei Sportspiele, die erst im Multiplayer ihren eigentlichen Witz entfalten. Seit „Pong“ von 1972 ist der Wettstreit am Bildschirm en vogue, heute überfluten Sportsimulationen aller Art den Markt und jedes Jahr im Herbst präsentieren Games-Publisher die neuesten Ausgaben ihrer Publikumslieblinge, auch wenn es schwer ist, Gameplay, Grafikdesign und KI immer weiter zu verbessern.

In der letzten Ausgabe haben wir uns schon bei „Madden NFL 20“ dem American Football gewidmet, nun geht es um Basketball, Eishockey und natürlich Fußball für 2020.

Geld regiert die Welt

Mit „NBA 2K20“, dem bereits 21. Teil der Basketball-Serie, hat Publisher 2K in diesem Jahr zwar coole neue Spielelemente eingeführt, zum Beispiel erstmals Frauen-Mannschaften. Nach wie vor enttäuschend ist aber vor allem eine Glücksspielfunktion, bei der man durch Casino-Minispiele zufällige Bonusinhalte und Vorteile freispielen kann – gegen echtes Geld! Das eigentliche Spiel wird zum Nebenschauplatz. Ein Youtube-Kommentar bringt es auf den Punkt: „Hey 2K, there's a basketball minigame in your gambling simulator, can you fix it please?“ Schon die Vorjahresversion „NBA 2K19“ hat durch diese Pay-To-Win-Inhalte viel Lob eingebüßt.

Ähnlich frustriert lässt einen die neue Ausgabe des Eishockey-Primus von Electronic Arts zurück. In „NHL 20“ schlittert, managet, schießt,

rempelt und boxt man sich durch die National Hockey League der USA. Neue Spielmodi, verbessertes Gameplay, mehr Authentizität wurden versprochen. Doch am Ende kommt nichts, was nicht auch Updates älterer Versionen hätten bringen können. Gameplayverbesserungen, wie realistischere Puck-Physik und vor allem fairere Penaltys, lassen auf sich warten, stattdessen auch hier unnötige Pay-To-Win-Mechaniken, die Spielern das Geld aus der Tasche ziehen.

Was ist da los bei den Verantwortlichen? Bitte Kurs ändern und zur Stärke der Vorgänger „NBA 2K12“ und „NHL 11“ zurückkehren!

Football's coming home

Das Runde muss sozusagen im Eckigen ins Eckige: Neben „Pro Evolution Soccer“ ist die „FIFA“-Reihe die Top-Fußballsimulation überhaupt. Zwar schneidet „FIFA“ Jahr für Jahr deutlich besser ab, als viele andere Sportsims, doch auch hier steht der Pay-To-Win-Vorwurf im Raum. Gegen Bezahlung kann man sich per Zufallsprinzip Vorteile bei der Team-Zusammenstellung verschaffen. An diesem Modell wird auch bei „FIFA 20“ festgehalten – unter den Fans der Aufreger schlechthin. Das eigentliche Fußballspiel und dessen aktuelle Veränderungen treten in den Hintergrund. Zum Beispiel ein neuer Street-Soccer-Modus mit authentischem Kleinfeld-Fußball oder neue Steuerungsmöglichkeiten für den Torwart.

Frische Luft

Das gemeinsame Zocken von Teamsport-Spielen fasziniert, auch wenn zunehmende Pay-To-Win-Inhalte den Frohsinn stören. Spielt doch einfach in einem Setting auf Augenhöhe, das tut es auch. Oder lässt die Controller einfach liegen und geht ab und zu einfach mal raus, auf den Bolzplatz oder den Court, schnappt frische Luft, genießt die Herbstsonne in guter Gesellschaft, solange es draußen noch einigermaßen mild und schön ist.

Benyamin Bahri

Greedfall

Genre Action-Rollenspiel
Publisher Spiders/Focus Home Interactive

»Schon das Startgebiet macht deutlich, dass es sich bei „Greedfall“, um mehr als nur ein einseitiges Sammelquest-RPG handelt. Jede Aufgabe erzählt hier ihre eigene kleine Geschichte und macht es samt bedrückender Atmosphäre, umfangreicher Spielwelt mit eigenen Gefährten zu einem recht anspruchsvollen Spiel. Die Fantasy-Welt orientiert sich beim Schauplatz am Kolonialismus des 17. Jahrhunderts mit den für die Zeit typischen ethischen Problemen, wie Unterdrückung und Ausbeutung von indigenen Völkern. Große Anerkennung bekommt das französische Entwickler-Team für die Umsetzung historischer Kostüme und Architektur. C'est formidable! cc



Fazit **vielversprechend**

Ghost Recon: Breakpoint

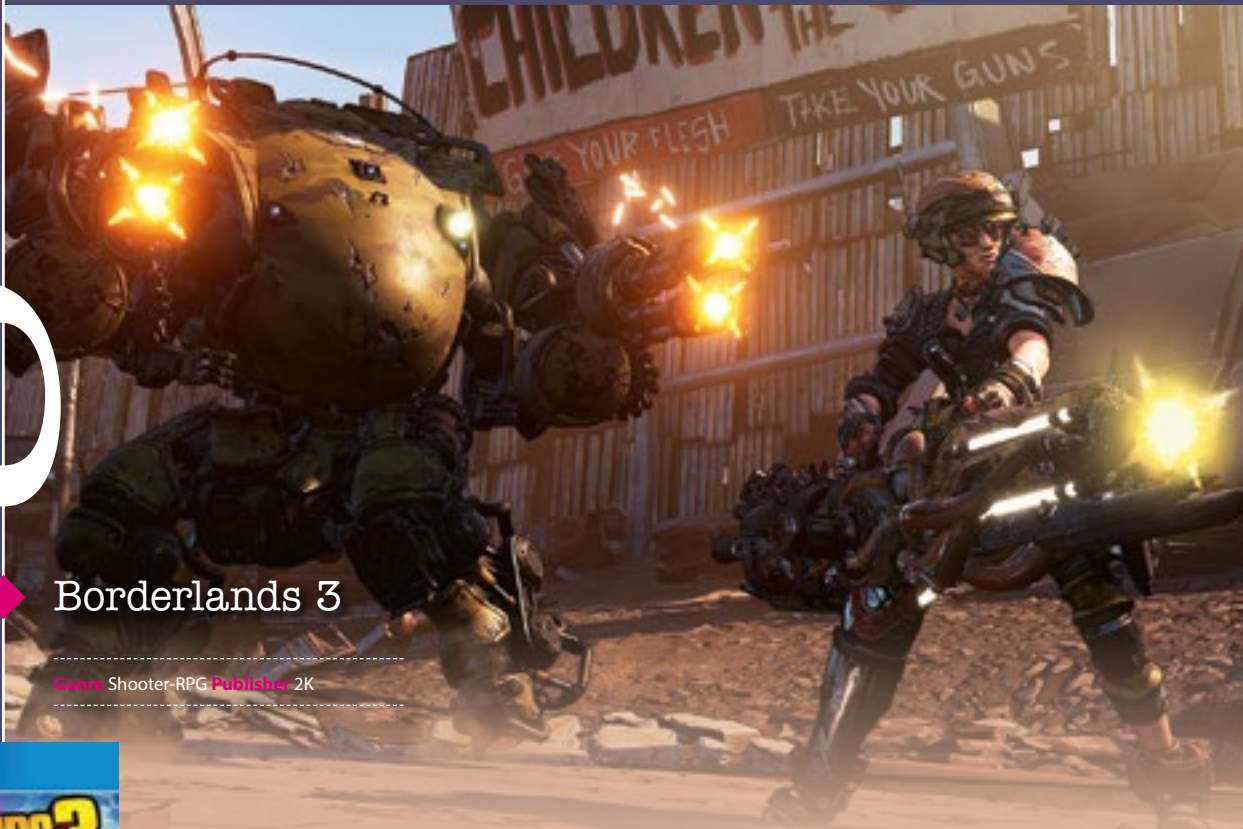
Genre Open-World-Third-Person-Taktik
Publisher Ubisoft



»Räuber und Gendarm als Kriegsspiel in einem vielfältigen, offenen Pazifikinsel-Idyll. Früher sind wir mit Wasserpistolen durch den Wald gerobbt, heute machen wir das an der Konsole mit einem virtuellen Waffenarsenal solo mit KI-Kameraden oder zu viert im Koop. Viel Fan-Feedback wurde im elfte Teil der „Tom Clancy's Ghost Recon“-Serie umgesetzt, die ihren Spielern nun deutlich mehr abverlangt, als bisher. Vor allem das erhabene Shooter-Gefühl, stets an der Spitze der Nahrungskette zu stehen, ist weg. Es geht ums Überleben: Hunger, Durst, Müdigkeit, Wundversorgung und Biwak stehen neben den taktikgeprägten Feuergefechten im Mittelpunkt des innovativen Taktik-Shooters.

BB

Fazit **I will survive**



Borderlands 3

Genre Shooter-RPG **Publisher** 2K

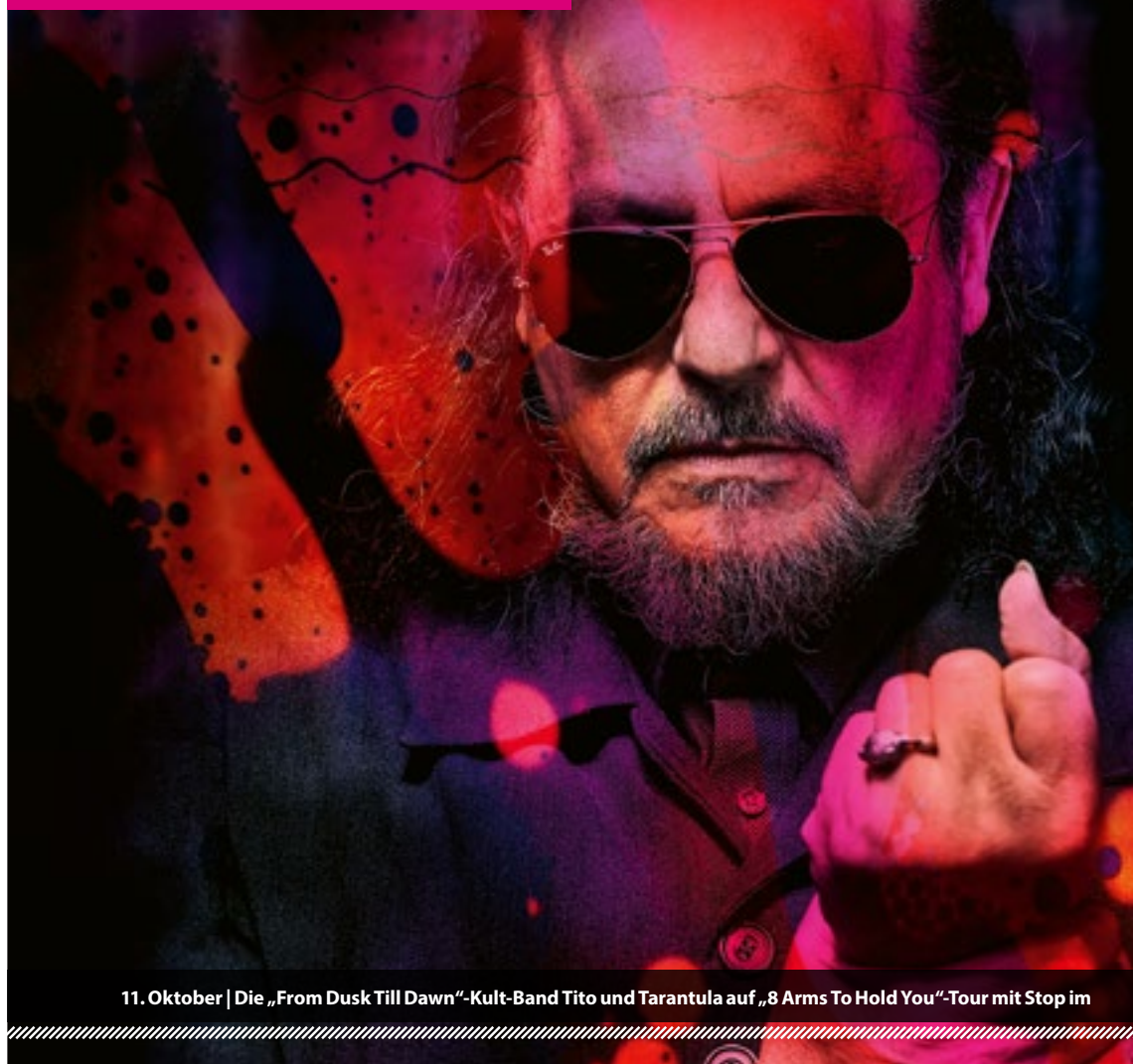


»Teil 3 erfindet das Rad nicht neu, rollt aber genauso gut wie bisher – sogar noch runder. Das bewährte, augenzwinkernd-blutrünstige Open-World-Gameplay mit Haupt- und Nebenquests, Fähigkeitsentwicklung und einer aberwitzigen Endzeit-/Sci-Fi-Story passiert diesmal nicht mehr nur auf dem staubigen Ödland-Planeten Pandora, sondern in einer ganzen Galaxie vielfältiger und weitläufiger Welten voller irrsinniger, ironischer Charaktere, Aliens und Monster. „Mad Max“ meets Youtube-Generation. Dazu gibt's eine schier unendliche Auswahl an Feuerwaffen, die noch bunter, nützlicher und auch modifizierbarer sind als bisher. Was will man mehr?

BB

Fazit **Suchtgefahr**

EVENTHIGHLIGHT



11. Oktober | Die „From Dusk Till Dawn“-Kult-Band Tito und Tarantula auf „8 Arms To Hold You“-Tour mit Stop im

TERMINE OKTOBER 2019

1 DIENSTAG

14 Uhr – Schützenplatz (BS)
Oktobermesse Braunschweig
Schützenfest

15.30 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Kinderkino: „Karlsson vom Dach“
Film

17 Uhr – Stadtgarten Bebelhof (BS)
Offene Gruppe – Grundlagen des Gärtnerns
Gärtnern

18 Uhr – Prinz-Albrecht-Park (BS)
Outdoor FitnessCamp
Sport

18 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Stammtisch Hochsensitivität
Stammtisch

19 Uhr – Taverna Ó Ellinas (BS)
ArtMasters - Paint Party - Playing in the rain
Kunst

20 Uhr – Herman's CafeBar (BS)
Französischer Stammtisch / Deutsch-Französische Gesellschaft Braunschweig-Wolfsburg e.V. Stammtisch
Stammtisch

2 MITTWOCH

15.30 Uhr – Haus der Kulturen Braunschweig e.V. (BS)
Voices of the world
Musik

17.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
StrickBar
Stammtisch



19 Uhr – Millenium Event Center (BS)
Weiber Wiesn Braunschweig
Oktoberfest Braunschweig 2019

19 Uhr – Makery (BS)
John Vida
Musik

19.30 Uhr – Stadthalle Braunschweig (BS)
Robert Betz: „Das Leben könnte so schön sein, wenn...!“
Vortragseminar

19.45 Uhr – Timeout (BS)
NTFV Minichallenger 2019
Sport

20 Uhr – KuBa-Halle (WF)
Salzgitter Allstars – Legends of Rock forever
Konzert

20 Uhr – KuFa Haus (BS)
Dr. Ring Ding & Band in Braunschweig - Ska * Reggae * Dancehall | Musik

20 Uhr – Lord Helmchen (BS)
FALOW live im Lord Helmchen!
Musik

20 Uhr – Nexus (BS)
The Courettes und Pari Pari Live im Nexus
Tanz

20 Uhr – Das KULT (BS)
Wortspiel Live
Theater

20.30 Uhr – Barnabys Blues Bar (BS)
Rockklassiker aus fünf Jahrzehnten
Musik

20 Uhr – LOT-Theater e.V. (BS)
Tanzzeit Part III
Tanz

4 FREITAG

16.30 Uhr – Braunschweig
Hauptbahnhof (BS)
**Eröffnung KlaWIR am Bahnhof
Braunschweig**
Musik

19 Uhr – Millenium Event Center (BS)
Oktoberfest Braunschweig 2019
Oktoberfest

19 Uhr – Steigenberger Parkhotel
Braunschweig (BS)
Der Teufel der Rennbahn
Krimidinner

19 Uhr – Lokpark (BS)
Heldmaschine ‚Im Fadenkreuz‘
Musik

19 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Trailhead
Konzert

20 Uhr – westand Event & Kultur (BS)
Clawfinger
Musik

20 Uhr – LOT-Theater e.V. (BS)
Tanzzeit Part III
Tanz

20 Uhr – Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
Theatergruppe MANDIOKA
„1.21 Gigawatt –
Grundgütiger!!!“
Bühne

20 Uhr – Brunsviga (BS)
1.21 Gigawatt – Grundgütiger
Bühne



20 Uhr – Das KULT (BS)
**Jan Forster - „Mit allen Sinnen -
(K)ein mentaler Unfug!“**
Bühne

20 Uhr – KufA-Haus (BS)
Live & Vinyl w/Bitter Grounds
Musik

21 Uhr – KuBa-Halle (WF)
**Latin Supreme mit DJ Alex
Villasis**
Salsa Party

5 SAMSTAG

11 Uhr – Platz der Deutschen
Einheit (BS)

**Vegan Life Festival
Braunschweig**
Festival

14.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
The International SprachBar
Kultur

15 Uhr – Schlossmuseum (BS)
**Familiensamstag – Kinder-
führung durch Führung**
Führung

18 Uhr – Stadthalle (BS)
Benjamin Jaworskyj: #jaworskyj
Vortragstour

18 Uhr – Volkswagen Halle (BS)
**Basketball Löwen vs. ratiopharm
Ulm** | Sport

19 Uhr – Millenium Event Center (BS)
Oktoberfest Braunschweig 2019
Oktoberfest

19 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Catsbag – one woman
Konzert

19 Uhr – Roter Saal (BS)
**Theatergruppe Stör & Fried:
„Abgefrackt“**
Bühne

19 Uhr – B58 - Braunschweigs
behänder Live-Club (BS)
ClickClickDecker
Musik

19 Uhr – Stereowerk (BS)
**Victoria: Das Helene Fischer
Double Nr.1**
Party

19 Uhr – DRK KaufBar (BS)
**Konzert in der DRK Kaufbar –
The Cat's Back**
Musik

19 Uhr – Wein Kusch
Weinlesung mit Steffen Berster
Lesung

19 Uhr – LOT-Theater e.V. (BS)
**Indie und Electronic Festival
No. 6** | Bühne

20 Uhr – Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
Sharp & the Soulgang
Konzert

20 Uhr – LOT-Theater e.V. (BS)
Festiv 6 - Kaleidoskop Edition
Bühne

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Headshot
Musik

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Protector
Musik

20 Uhr – Kulturzentrum
Brunsviga (BS)
**Sharp & The Soulgang in der
Brunsviga**
Musik

21.30 - Barnabys Blues Bar (BS)
Fuzzbox
Musik

22 Uhr – Nexus (BS)
25. Indie-Ü30-Party
Party

23 Uhr – Stereowerk (BS)
**Outside World pres. We Are
Legend Vol. 4** | Party

23 Uhr – Jolly Time (BS)
80er/90er Party
Party

DESIMO.
spezial Club

Dienstag
29.10.
20 Uhr



live in der
Brunsviga
Die
MIX-SHOW
mit Überraschungsgästen



htp
Gut gewöhnt

www.spezial-club.de



wngr st mhr

Vernissage
Freitag, 25. Oktober 2019
20–22 Uhr in der halle267
ab 22 Uhr im Laut Klub
Ausstellungszeitraum
26. Oktober 2019 –
01. Dezember 2019
Öffnungszeiten
Mi – Fr 15–18 Uhr
Sa & So 11–17 Uhr
halle267 – städtische
galerie braunschweig
Hamburger Straße 267



halle267
städtische galerie braunschweig
www.kunsthauusbk.de

Musikzentrum Hannover.

22 Uhr – Stereowerk (BS)
Depeche Mode Party
Party

23 Uhr – Kristall (BS)
Polska Noc – DJ Greg
Party

23 Uhr – Privileg Club (BS)
Gunwest I Live I Privileg Club
Party

3 DONNERSTAG

10 Uhr – phaeno (WOB)
**Bubblemania - Das
Seifenblasenfestival**
(bis 20. Oktober) | Mitmachaktion

11.30 Uhr – Braunschweigisches
Landesmuseum (BS)
Öffentliche Führung: Saxones
(auch 14 Uhr)
Führung

19 Uhr – Platz der Deutschen
Einheit (BS)
**30 Jahre Wunder der Freiheit
und Einheit**
Erinnerungs- und Dankesfeier

19 Uhr – Filmtheater Universum (BS)
Cinema Italia | Film

TAGESTIPPS OKTOBER

SHOW



Bubblemania

Das Seifenblasenfestival

📅 3. bis 20. Oktober

📍 phaeno (WOB)

🕒 10 bis 18 Uhr in den Herbstferien

phaeno.de

Nicht nur Kinder lassen sich vom wunderlichen Zauber bunt-schillernder Seifenblasen anstecken. Mit den fragilen Seifenwasserkugeln beschäftigen sich im Oktober etliche Shows und Mitmachaktionen im phaeno, bei denen Seifenblasenkünstler aus aller Welt ihr Talent im Umgang mit den Schwebblasen unter Beweis stellen und ihnen so ihre künstlerischen und wissenschaftlichen Geheimnisse entlocken.

KONZERT



Dr. Ring Ding

Reggae und Ska zum dreißigjährigen Bühnenjubiläum

📅 2. Oktober

📍 KufA-Haus (BS)

🕒 20 Uhr

kufa.haus

KONZERT



A Tribute To Depeche Mode

Forced To Mode unplugged auf Acoustic-Tour

📅 26. Oktober

📍 Forum Medienhaus (BS)

🕒 19 Uhr

advanced-music.de

MARKT



Handgemacht-Markt

Kunsthandwerk, Design und Kurioses von 60 Ausstellern

📅 26. und 27. Oktober

📍 CD-Kaserne (CE)

🕒 10 bis 18 Uhr und 11 bis 18 Uhr

handgemacht.biz

PARTY



Halloween 2019

Braunschweigs größte Horror Night

📅 30. Oktober

📍 Jolly Time (BS)

🕒 22 Uhr

jollytime38.de

6 SONNTAG

10 Uhr – Gut Steinhof (BS)
Erntedankfest
Fest

11 Uhr – Stadthalle (BS)
Schallplatten & CD - Börse Braunschweig
Musikbörse

13 Uhr – Steigenberger Parkhotel (BS)
Fest- und Hochzeitsmesse
Messe

14 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Campus-Café
Kulinarisch

7 MONTAG

14 Uhr – DRK KaufBar (BS)
„Schweigen hilft nicht - Klarheit in der Kommunikation“
Diskussionsveranstaltung

16 Uhr – Löwenwall (BS)
Bürgersport im Park; Offene Rugby-Stunde für alle Jugendlichen bis 18 Jahre
Sport

19 Uhr – Haus der Wissenschaft (BS)
Astroherbst
Wissenschaftsveranstaltung

8 DIENSTAG

18 Uhr – DRK KaufBar (BS)
DRK-Internationales Frauentreffen
Netzwerkveranstaltung

18 Uhr – DRK KaufBar (BS)
EX – IN – BS – Stammtisch - Genesungsbegleitung in Braunschweig. | Stammtisch



19 Uhr – Altstadtrathaus-Dornse (BS)
Filmdokumentation zur Zerstörung Braunschweigs
Film

20 Uhr - Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
Salim Samatou | AlternatiWe für Deutschland
Comedy

20.15 Uhr – Graff - Bücher und Medien (BS)
Klassenfoto mit Massenmörder – Jürgen Gückel
Lesung

20.30 Uhr – Touristinfo (BS)
Mit Taschenlampe durch das nächtliche Braunschweig
Führung

9 MITTWOCH

16 Uhr – Löwenwall am Obelisk (BS)
BürgerSport im Park 2019; Offene Rugby-Stunde für alle Jugendlichen bis 18 Jahre
Sport

17.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Selbsthilfegruppe „Gut Leben“
Stammtisch

19 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Amnesty International Stammtisch | Stammtisch

19 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum (BS)
Das erste Buch - Carmen Buttjer: „Levi“, Autorinnenlesung.
Moderation: Stefan Hallensleben
Lesungen

10 DONNERSTAG

14 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Campus-Café
Kulinarisch

17.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
KreativBar für Kinder und Eltern: Basteln, Malen, Singen und Geschichten erzählen.
Kreativer Nachmittag

18 Uhr – Projekt Stil (BS)
Get Together am Langen Donnerstag - Start Female Creators Week
Netzwerkveranstaltung

18 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Irish Session
Musik

18.30 Uhr – Denkraum (BS)
Impuls: LEGO Serious PLAY
Innovationsveranstaltung

20 Uhr – Kulturzentrum Brunsviga (BS)
Eric Stehfest - 9 Tage wach, der Sprachtrip - Braunschweig
Bühne

20 Uhr - Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
Eric Stehfest 9 Tage wach, der Sprachtrip | Bühne

20 Uhr – LOT-Theater e.V. (BS)
Frühstück: How to make a Stranger: Das Haus // importexport GbR
Bühne

20 Uhr - Congress Park (WOB)
Brit Floyd - 40 Years of The Wall plus The Darf Side Of The Moon and More | Musik

11 FREITAG

9 Uhr – Braunschweiger Bahnhof (BS)
Italia nel mondo am Bahnhof Braunschweig | Handwerk

18 Uhr – DRK KaufBar (BS)
DRK-Café International
Kulinarisch

19 Uhr – Eulenglück (BS)
Honig - Abschiedstour | Braunschweig
Musik

19 Uhr – St. Magni (BS)
Szenische Lesung mit Musik – „Ein Morgen vor Lampedusa“
Lesung



19 Uhr – Tiziano Schlosslounge (BS)
Das Kriminal-Dinner in Braunschweig
Krimidinner

19 Uhr – Wein Kusch (BS)
Rum-Tasting
Kulinarisch

20 Uhr – KufA-Bistro (BS)
Punk im Bistro
Musik

20 Uhr – LOT-Theater (BS)
Frühstück: How to make a Stranger: Das Haus // importexport GbR
Theater

20 Uhr - Roter Saal (BS)
Michael von Zaleski: Merci Udo! Die Hommage an Udo Jürgens
Musik

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Mirja Regensburg: Mädelsabend
Comedy

12 SAMSTAG

12 Uhr – Millenium Event Center (BS)
Rollschuh Disco Braunschweig
Party

17.30 Uhr – westand (BS)
Coming Home Boxen in Braunschweig im westand
Sport

19 Uhr – Lokpark (BS)
Diary of Dreams
Musik

19 Uhr – B58 - Braunschweigs behänder Live-Club (BS)
H666 | Atomwinter, Goats Rising, Asanbosam
Musik

19 Uhr – Steigenberger Parkhotel (BS)
Legends of Music
Musik

19 Uhr – B58 (BS)
Goats Rising | Konzert

Okerwelle 104,6
Radio für die Region

Montag bis Donnerstag:

7:00 – 9:00 Uhr Region aktuell am Morgen
Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur

11:00 – 14:00 Uhr Zwischen Harz & Heide
Regionales Magazin

15:00 – 16:00 Uhr Dabei nach Drei
eine Sendung der Seniorenredaktion

17:00 – 19:00 Uhr Region aktuell am Abend
Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur

Freitag:

7:00 – 9:00 Uhr Region aktuell am Morgen
Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur

9:00 – 10:00 Uhr Region aktuell die Woche
Der Wochenrückblick

10:00 – 14:00 Uhr Zwischen Harz & Heide
Regionales Magazin

15:00 – 17:00 Uhr Impact
eine Sendung der Jugendredaktion

17:00 – 19:00 Uhr Region aktuell am Abend
Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur

Samstag:

10:00 – 12:00 Uhr Espresso
Das Magazin am Samstag

12:00 – 13:00 Uhr Die Okerpiraten
Eine Sendung der Kinderredaktion

13:00 – 15:00 Uhr Playback
Musik von gestern für Leute von heute

15:00 – 17:00 Uhr Zwischentöne
Musik und Satire am Samstagnachmittag

19:00 – 20:00 Uhr Halbzeit
Sport aus der Region

Sonntag:

9:00 – 12:00 Uhr Frühstückswelle
Musikmagazin am Sonntag

12:00 – 13:00 Uhr Pandora Spezial
Das Kulturmagazin am Sonntag

15:00 – 16:00 Uhr World-Beat
Folk- und Weltmusik

16:00 – 17:00 Uhr Blickpunkt Glaube
Eine Sendung der Fachredaktion Religion

19:00 – 21:00 Uhr Endspurt
Sport aus der Region

Weitere Informationen zum Programm unter www.okerwelle.de

19 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Dorenberg und Flemming Borby
 Doppelkonzert

20 Uhr – KuBa-Halle (WF)
Rockabilly Night No. 17. Chris Aron & the Croakers, Mickey Miller und King D.
 Party, Musik

20 Uhr – KufA-Haus (BS)
Lars Wickboldt & Gäste
 Musik

20 Uhr – Kulturzentrum Brunsviga (BS)
GTD Comedy Slam – Der größte Comedy-Wettbewerb Deutschlands
 Slam

20 Uhr – LOT-Theater (BS)
Jetzt und Hier: Auftritt im LOT-Theater
 Bühne

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen: „Fuck Dance, let’s Art“-Tour
 Konzert

21 Uhr – Stadthalle (BS)
Ü30 Party Braunschweig
 Party

21.30 Uhr – Barnaby’s Blues Bar (BS)
Meena Cryle & The Chris Fillmore Band
 Musik

13 SONNTAG

ganztägig - mömaX-Gelände (BS)
Kauf von Flohmarkt- und Trödelwaren
 Flohmärkte

ganztägig - Städtisches Messegelände (BS)
Kauf von Flohmarkt- und Trödelwaren
 Flohmärkte

11.30 Uhr – Landesmuseum (BS)
Öffentliche Führung: Saxones
 (auch 14 Uhr)
 Ausflüge und Führungen

14 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Campus-Café
 Gastronomie

15 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum (BS)
Ein Autor, 3 Orte: Hardy Crueger »Okergeschichten - die andere Seite«, Kurzgeschichten
 Lesung

16 Uhr – Löwenwall am Obelisk (BS)
BürgerSport im Park 2019 – Offene Rugby-Stunde für alle Jugendlichen bis 18
 Sport

16 Uhr – Komödie am Altstadtmarkt (BS)
Der Geister-Leuchtturm
 Bühne

16.30 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Lutz Tantow: Hölle auf zwei Rädern – das härteste Ausdauerrennen der Welt in Wort + Bild | Lesung

14 MONTAG

14 Uhr – DRK KaufBar (BS)
„Schweigen hilft nicht - Klarheit in der Kommunikation“
 Diskussionsveranstaltung

16 Uhr – Löwenwall am Obelisk (BS)
BürgerSport im Park 2019 – Offene Rugby-Stunde für alle Jugendlichen bis 18 Jahre
 Sport

19 Uhr – Universum Filmtheater (BS)
Dok am Montag: Of Fathers and Sons - Die Kinder des Kalifats
 Film

19 Uhr – Roter Saal (BS)
Verstärkung des Klanges – Ukrainischer Stimmen in Europa
Lesung und Gespräch mit Juri Andruchowytsh (Iwano-Frankiwsk) u. a.
 Lesung



20.15 Uhr – Graff - Bücher und Medien (BS)
John Strelecky im Gespräch mit Anouk Schollähn
 Lesung und Vortrag

15 DIENSTAG

8 Uhr – Haus der Wissenschaft (BS)
KiWi-Forschertage für Kinder
 Kinderveranstaltung

17 Uhr – Löwenwall am Obelisk (BS)
BürgerSport im Park 2019
 Sport

18 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Stammtisch Hochsensitivität
 Stammtisch

19 Uhr – Landesmuseum (BS)
Wie viel Wissen steckt im Hobby? Thema des Abends: Reenactment Werner Pollak (Hannover)
 Diskussionsrunde

19 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum (BS)
Manfred Zieger stellt vor: Fritz J. Raddatz | Vortrag

19 Uhr – jakob-kemenate (BS)
Marc Fiedler, Bariton und Sybille Hempel-Abromeit: „...und hätte der Liebe nicht...“
 Klavierabend

20 Uhr – LOT-Theater (BS)
Meins. // Mittwochs-Tanztheater-Klub
 Bühne

20 Uhr - Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
Ingmar Stadelmann „Fressefreiheit – Ein Meinungsstresstest“
 Bühne

16 MITTWOCH

17.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
StrickBar
 Stammtisch

19 Uhr – Staatliches Naturhistorisches Museum (BS)
Kamelforschung im Outback
 Vortrag

19.30 Uhr – Universum Filmtheater (BS)
Braunschweig Congo Calling & Filmgespräch
 Kino

19.45 Uhr – Timeout (BS)
NTFV Minichallenger 2019
 Sport

20 Uhr - Roter Saal (BS)
The Shee
 Musik

20 Uhr – LOT-Theater (BS)
Meins. // Mittwochs-Tanztheater-Klub
 Theater

20 Uhr – Kulturzentrum Brunsviga (BS)
Tiere streicheln Menschen
 Bühne

20 Uhr – Stadthalle Braunschweig (BS)
Eure Mütter - Das fette Stück fliegt wie 'ne Eins
 Bühne



17 DONNERSTAG

14 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Campus-Café
 Spezielles

16.30 Uhr – Museumspark (BS)
BürgerSport im Park 2019 – Offene Capoeira-Stunde für Kinder von 3 - 12 Jahren
 Sport

17.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
KreativBar für Kinder und Eltern: Basteln, Malen, Singen und Geschichten erzählen.
 Kreativer Nachmittag

19.30 Uhr - Roter Saal (BS)
DOKfilm im Roten Saal: Peter Lindbergh – Women’s Stories
 Film

20 Uhr - Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
Impulsnacht – meet your mind
 Netzwerkveranstaltung

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Norman Keil: In den schönsten Clubs | Konzert

20.15 Uhr – Staatstheater Braunschweig (BS)
„JUNGES! spät“ Bühne

20.30 Uhr – Touristinfo (BS)
Mit Taschenlampe durch das nächtliche Braunschweig.
 Führung

18 FREITAG

ganztägig – Markthalle (BS)
PlayStation Truck Tour 2019
 (auch am 19. Oktober)
 Spiele

18.30 Uhr – Hotel Landhaus Seela (BS)
DS Entertainment – Musical-Show
 Dinnershow

19 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Helge Holm
 Konzert

19 Uhr – Lord Helmchen (BS)
Pop Classic Dinner Show
 Dinnershow

20 Uhr – Kulturzentrum Brunsviga (BS)
Voodoo Lounge - play Stripped
 Musik

20 Uhr – Kulturzentrum Brunsviga (BS)
Cody Stone - Gadget & MAGIC
 Bühne

20 Uhr – westand Event & Kultur (BS)
Atze Schröder
 Bühne

20 Uhr – Nexus (BS)
Antional Bass Crew und Reggae Nighter
 Musik

20 Uhr – B58 - Braunschweigs behänder Live-Club (BS)
Hi! Spencer
 Musik

20 Uhr – Roter Saal (BS)
VEIN - Symphonic Bop
 Musik

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Suchtpotential: Sexuelle Belustigung
 Comedy

21.30 Uhr – Barnaby’s Blues Bar (BS)
Sarah Smith
 Musik

19 SAMSTAG

7 Uhr – Markthalle (BS)
PlayStation Truck Tour 2019
 Spiele

14 Uhr – Eintracht Stadion (BS)
Eintracht Braunschweig vs. SpVgg Unterhaching
 Sport

HETTLING'S
LeseZirkel
www.lesezirkel.com

CLEVER SPAREN
Zeitschriften
mieten
statt
kaufen.



Privat
oder
Gewerblich

**SIE SPAREN MINDESTENS
40% GEGENÜBER DEM KAUFPREIS**

**LIEFERUNG WÖCHENTLICH
FREI HAUS AN PRIVAT- ODER
GESCHÄFTSADRESSE**

weitere Informationen unter
www.lesezirkel.com

Tel. (0531) 380 12 - 0 • Fax (0531) 380 12 - 22
lesezirkel@hettling.de

Radstation

am Braunschweiger Hauptbahnhof



Pannenservice
Bewachtes Parken
Leihräder

Radstation
AWO

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 5.30 bis 22.30 Uhr
Sa 6.00 bis 21.00 Uhr
So 8.00 bis 21.00 Uhr



Radstation
am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | www.awo-bs.de

Ihre Weihnachtsfeier:
Jetzt buchen & vorfreuen!



Rrrrasante Team-Feier



Kartrennen bei Beule Indoor Kart
(1 Std. Bahnmiete / 8 Karts)

&



Gänseessen im Restaurant

Nur 850 €

Komplett für 20 Personen



Reservierung und weitere Angebote:
0 53 79 / 981 40 60 &
veranstaltungen@bernsteinsee.de

Buffet „Burger für alle“



ab 20 Pers. – mit viel Auswahl für
Burger-Variationen, Beilagen und
süßem Abschluss

Pro Pers.: nur 20 €



BernsteinSee

Bernsteinsee Restaurant GmbH • Bernsteinallee 5 • 38524 Sassenburg
info@bernsteinsee-restaurant.de • www.bernsteinsee-restaurant.de

StageCat präsentiert:



Jochen Malmshheimer

„Dogensuppe Herzogin - ein Austopf mit Einlage“
25.01.2020, 20 Uhr
Congress Park, Wolfsburg



Dr. Pop

„Hitverdächtig“

26.01.2020, 20 Uhr
Brunsviga, Braunschweig



Bernd

Giesecking „Ab dafür!“
Der sat.Jahresrückblick

09.02.2020, 20 Uhr
Brunsviga, Braunschweig



Tobias Mann

„Chaos“

12.11.2020, 20 Uhr
Brunsviga, Braunschweig



Sarah Bosetti

„Neues Programm“

29.11.2020, 20 Uhr
Brunsviga, Braunschweig

TICKETS

an allen bekannten
VVK-Stellen & bei
reservix.de

14 Uhr – Jugendzentrum Rotation (BS)
Brot und Spiele Braunschweig
Spiele

18 Uhr – Millenium Event Center (BS)
Gin Festival Braunschweig
Kulinarisch

18 Uhr – Überland (BS)
Gala Dinner - Vivaldi meets Chanson | Dinnershow

19 Uhr – Café Bruns (BS)
Bruns Live mit Louisa Jones
Kunst

19.30 Uhr – Sportheim Bortfeld (PE)
John Vida + Simon & Ingo
Musik

20 Uhr – Staatstheater (BS)
EP Release Konzert
Musik

20 Uhr – Eulenglück (BS)
B-Tight: Aggroswing
Musik

20 Uhr – westand Event & Kultur (BS)
Onkelz Nacht! Live: Stainless Steel „Böhse Onkelz Tribute“
Musik

20 Uhr – LOT-Theater e.V. (BS)
Festival Weitblick: Anywhere // Théâtre de l'Entrouvert
Bühne

20 Uhr – Congress Park (WOB)
Arm Wrestling Over the Top
Sport

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Open Arsch
Festival

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Jazz im Pool: Leo Betzl Trio
Musik

20 Uhr – Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
Two Generations - Non Stopp Oldies live! | Musik

20.30 Uhr – Harry's Bierhaus (BS)
Back2Water
Musik

21 Uhr – Barnabys Blues Bar (BS)
Stomping Central Session
Musik

22 Uhr – Stereowerk (BS)
Indie Night + Area 2 Metalcore&Raven
Party

20 SONNTAG

ganztägig – Möbel Boss-Gelände (BS)
Kauf von Flohmarkt- und Trödelwaren
Flohmarkt

10 Uhr – Naturerlebniszentrum Haus Entenfang (BS)
Bäume und Sträucher und deren Nutzung in Riddagshausen
Wanderung, Führung

10.30 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Figurentheater: Géologie d'une fable | Bühne, Kinderveranstaltung

11 Uhr – Stadthalle (BS)
2. Sinfoniekonzert. Zyklus Bauhaus Peter Maxwell Davies Five Klee Pictures Modest Mussorgski Bilder einer Ausstellung | Musik

11.15 Uhr – Universum Filmtheater (BS)
Dok am Montag: „Of Fathers and Sons - Die Kinder des Kalifats“
Filme

14 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Campus-Café
Kulinarisch

15 Uhr – Nexus (BS)
Spaß: Spiele-Café Games, Cake and a Cup of Tea
Kinderveranstaltung

15 Uhr – Volkswagen Halle (BS)
Basketball Löwen vs Syntainics MBC
Sport

15 Uhr – Congress Park (WOB)
Shanty Swing & More
Musik

16 Uhr – KufA Haus (BS)
Theatergruppe Stör & Fried: „Abgefrackt“
Bühne

17.30 Uhr – Buchhandlung Graff (BS)
Wien trifft Kopenhagen - Krimineller Auftakt mit Alex Beer und Katrine Engberg
Lesung

18 Uhr – jakob-kemenate (BS)
»Sie werden lachen: die Bibel« mit Michael Strauß
Lesung mit Musik

18.30 Uhr – Roter Saal (BS)
Akademie-Vorlesungen im Schloss Thema 2. Halbjahr 2019: „Kommunikation und Verständnis“ Vortrag Prof. Dr. Wolfgang Auhagen
Wissenschaftlicher Vortrag



19 Uhr – Stadtbibliothek (BS)
Norwegisches Doppel - Samuel Bjork und Lars Lenth mit Sönke Möhring und Anouk Schollähn
Lesung

19.30 Uhr – Augustinum (BS)
Damals im Albion - Tutu Toulouse
Lesung

19.30 Uhr – Staatstheater Braunschweig (BS)
Lichter der Großstadt (City Lights)
Bühne

21 MONTAG

17 Uhr – Löwenwall am Obelisk (BS)
BürgerSport im Park 2019 - Offenes Tanzen zu spanischen

und lateinamerikanischen Rhythmen für alle von 25 bis 70 Jahren | Sport

18 Uhr – La Piazza (BS)
Welcome Dinner
Dinner

22 DIENSTAG

17 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Art Night | Gemeinsames Malen

19.30 Uhr – Stadtbibliothek (BS)
Norwegisches Doppel - Lars Lenth und Samuel Bjork
Lesung

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Rainer Steinkamp liest Stefano Benni | Lesung

20 Uhr – KufA-Haus (BS)
Don Gatto & Dirty Dawn
Musik

23 MITTWOCH

16 Uhr – Stadtbibliothek (BS)
Antje Szillat liest „Flätscher - Spuken verboten!“
Lesung

17.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Selbsthilfegruppe Gut Leben
Stammtisch

18 Uhr – Ortsbücherei (BS-Querum)
Judith Arendt liest aus „Helle und die kalte Hand“ | Literatur

19.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Polyamorie-Stammtisch
Stammtisch

19.30 Uhr – LOT-Theater e.V. (BS)
I, Sisyphus
Bühne

20 Uhr – Stadthalle (BS)
Eloy de Jong – Live 2019
Musik

20 Uhr – westand Event & Kultur (BS)
Jazzkantine
Musik

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Bigband der Musikschule Wolfsburg | Musik

20 Uhr – Braunschweigische Landessparkasse (BS)
Marc Elsberg: „Gier“ - Lesung im Rahmen des Braunschweiger Krimifestivals | Lesung

24 DONNERSTAG

15 Uhr – Herzog-Anton-Ulrich-Museum (BS)
TimeSlips – Kreatives Geschichtenerzählen im Museum
Ausstellung, Führung

17.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
KreativBar für Kinder und Eltern: Basteln, Malen, Singen und Geschichten erzählen.
Kreativer Nachmittag



Magnifest



westand



*Eintracht
Braunschweig*

Mehr Fotos <.....
auf subway.de

18 Uhr – Haus der Kulturen
Braunschweig e.V. (BS)
Abenteuer Antarktis | Vortrag

18 Uhr – Burgplatz (BS)
**Tatort Braunschweig - Führung
durch die Kriminalgeschichte
mit Andreas Schwarz**
Führung

18.30 Uhr – Trafo Hub (BS)
Digitaler Marktplatz
Netzwerkveranstaltung

20 Uhr – Staatstheater (BS)
**Home.Run von und mit Hartmut
El Kurdi. Eine grenzverletzende
Familiensaga** | Bühne

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Oberst Frosch
Improvisationstheater

20.15 Uhr – Buchhandlung Graff (BS)
**David Lagercrantz mit Dietmar
Wunder und Margarete von
Schwarzkopf: „Vernichtung“**
Lesung

25 FREITAG

9.30 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
**Kindertheater: „Die Prinzessin
auf der Erbse“ Für Kinder ab 4
Jahren** | Bühne, Kinderveranstaltung

16 Uhr – Schlossmuseum
Braunschweig (BS)
**Kunst hautnah: Führung durch
die Ausstellung „Gesellschaft**

der Freunde junger Kunst“
Führung

18 Uhr – Hotel Landhaus Seela (BS)
**Krimi total Dinner - Wer öfter
stirbt, ist längst nicht tot**
Krimidinner

18 Uhr – Hallenbad (WOB)
**Benefizkonzert mit dem
Förderverein des Klinikums
Wolfsburg e. V.**
Musik

19 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Böckmann & Ludwig
Konzert

19 Uhr – Touristinfo (BS)
Braunschweiger Bierführung
Führung

19.30 Uhr – Gliesmaroder Thurm (BS)
**Stefan Ahnhem: „10 Stunden
tot“ - mit Wolfram Koch und
Peter Twiehaus**
Lesung

20 Uhr – westand Event & Kultur (BS)
Aesthetic Perfection
Musik

20 Uhr – LOT-Theater (BS)
**Poetry Slam Special: Berge vs.
Meer // Pop(p)in' Poetry**
Literatur

20 Uhr – Kulturzentrum Brunsviga (BS)
**Thomas Nicolai „Vorspiel und
andere Höhepunkte“**
Bühne

20 Uhr – Musische Akademie im
CJD Braunschweig (BS)
**1.21 Gigawatt - Grundgütiger!!!
Die Theatergruppe Mandioka**

DEINE EVENTS

FOTOGALERIEN, INFOS UND

bringt Kultkino auf die Bühne.
Bühne

20 Uhr – Stadthalle (BS)
Cavewoman
Bühne

20 Uhr – Roter Saal (BS)
**Vocal Recall. Irgendwas stimmt
immer** | Kabarett

20 Uhr – KuBa-Halle (WF)
**North Atlantic Bridge. Maire
Breatnach (Irl), Acoustic Eidolon
(USA), Thomas Loeffke (D)**
Konzert

20 Uhr – Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
**Thomas Nicolai Vorspiel und
andere Höhepunkte**
Bühne

20 Uhr – Kaufhaus Schütte (GF)
Honky Tonk Festival: GoGorillas
Konzert

20 Uhr – KuBa Halle (WF)
Soulmate + DJ Silas
Party

20 Uhr – Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
Day of the dead Rockstars
Musik

20 Uhr – KuBa-Halle (WF)
Soulmate + DJ Silas
Konzert

21 Uhr – Garage Peine (BS)
Naughty Fourty
Konzert

21 Uhr – Barnaby's Blues Bar (BS)
The Sixteens
Musik

21 Uhr – Congress Park (WOB)
Party like Gatsby
Musik, Show

22 Uhr – Stereowerk (BS)
H666 | Metal im Stereowerk
Party

26 SAMSTAG

10 Uhr – CD-Kaserne (CE)
Handgemacht-Markt
(und 27. Oktober) | Kunsthandwerkmarkt

11 Uhr – Stadthalle (BS)
**Deine Traumhochzeit im Herbst
2019** | Messe

17.30 Uhr – Nexus (BS)
Call of the Moth (Black Metal)
Musik

19 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Dun Aengus
Konzert

19 Uhr – B58 - Braunschweigs
behänder Live-Club (BS)
Metal Mash-Up Vol. 2
Musik

19 Uhr – Forum Medienhaus (BS)
A Tribute To Depeche Mode
Konzert

19.30 Uhr – Volksbank BraWo (BS)
**Last Shot + Achtsam morden -
Hazel Frost & Karsten Dusse**
Lesung

20 Uhr – Aquarium (BS)
**Musik bei Freunden, Episode 6 -
Theodore** | Musik

20 Uhr – Staatstheater (BS)
**Annett Louisan – Kleine große
Liebe Live 2019**
Bühne

20 Uhr – westand Event & Kultur (BS)
**Maxi Gstettenbauer // „Lieber
Maxi als normal!“** | Bühne

20 Uhr – Quartier (BS)
Bliss Live bei der Jam Session
Musik

20 Uhr – H1 Bier- und Rockbar (GF)
**Honky Tonk Festival:
Creephead** | Konzert

27 SONNTAG

ganztägig – XXXLutz-Gelände (BS)
**Kauf von Flohmarkt- und
Trödelwaren** | Flohmarkt

10 Uhr – Kohlmarkt (BS)
**19. Braunschweiger Lauf-
Marathon, Halbmarathon, 10
km, 5 km und 2,5 km Läufe**
Sport

11 Uhr – Stadthalle (BS)
**Deine Traumhochzeit im Herbst
2019 - (28. Hochzeitsmesse in BS)**
Messe

11 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Musikmatinee: Lorbass | Musik

17 Uhr – Die Vita-Mine (BS)
**Art & Crime - Graff 27 - Lesung an
besonderen Orten** | Lesung

18 Uhr – New Yorker Musische
Akademie im CJD (BS)
Blue Steinway Lounge
Musik

19.30 Uhr – Staatstheater (BS)
**The Telephone / Twice Through
the Heart** | Musik

19 Uhr – Kulturzentrum Brunsviga (BS)
Tamika Campbell | Musik

19.30 Uhr – Wolters (BS)
Kai Hawaii: Rubicon | Lesung

Musikalien Bartels Braunschweig
Schlosspassage 1 • 38100 Braunschweig
Tel: 0531-4 94 91 • E-Mail: info@musikalien-bartels.de

**Wir ziehen im Oktober 2019
in neue Räumlichkeiten.**

NEUERÖFFNUNG am 21. Oktober
in der Wilhelmstraße 89 • 38100 Braunschweig
(Eckhaus zur Abelkarre - ehemals „More than music“)
Letzter Öffnungstag in der Schlosspassage: 12. Oktober!

**ERWEITERTES
SORTIMENT**

**BARTELS
WIRD
NOCH
ATTRAKTIVER!**

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team von Musikalien Bartels

www.musikalien-bartels.de

Leseratte-Buchladen
Bücher und mehr ...

Hopfengarten 40
38102 Braunschweig

Tel. 0531-795685
www.Leseratte-Buchladen.de

Neue Öffnungszeiten ab 1.4.2019:
Mo - Fr 13.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr

IN DER REGION

NOCH MEHR EVENTTIPPS AUF SUBWAY.DE

28 MONTAG

14 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Schweigen hilft nicht - Klarheit in der Kommunikation
Diskussionsveranstaltung

18 Uhr – Waldforum Riddagshausen (BS)
Heilpflanzen- und Wildkräuterwerkstatt - Beginn Jahresgruppe 2019. | Ausflüge

19 Uhr – Roter Saal (BS)
William Boehart: „Das Judaskreuz“. Eine historische Kriminalgeschichte Mölln 1879.
Lesung

18.30 Uhr – Trafo Hub (BS)
Digitaler Dienstag
Netzwerkveranstaltung

19 Uhr – Landesmuseum (BS)
Anders als Sie denken – Das 1. Jahrtausend in Niedersachsen.
Vortrag Dr. Babette Ludowici (Leiterin Archäologie BLM)
Vortrag

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Rudelsingen Team Bröker
Musik

20 Uhr – Stadthalle (BS)
NDR Radiophilharmonie
Musik

20 Uhr – Martino-Katharineum (BS)
Bernhard Aichner und Florian Eisner: „Der Fund“
Lese-Show mit Musik

20 Uhr – Kulturzentrum Brunsviga (BS)
DESIMOs spezial Club - Die MIX-SHOW | Bühne

20 Uhr – Brunsviga-Kulturzentrum (BS)
DESIMOs Spezial Club
Die MIX-SHOW mit Überraschungsgästen



5. Oktober | ClickClickDecker aus Hamburg bringen Indie ins B58.

31 DONNERSTAG

ganztägig – Kauflandgelände (BS)
Kauf von Flohmarkt und Trödelwaren
Flohmarkt

18.30 Uhr – KuBa-Halle (WF)
FrauenFotoForum: „Wolfenbüttel und Umland“
Ausstellungseröffnung

19.30 Uhr – Staatstheater (BS)
Kassandra
Bühne

20 Uhr – westand Event & Kultur (BS)
Chefboss - Hol dein Freak raus
Tour 2019 | Musik

20 Uhr – LOT-Theater e.V. (BS)
Zum Abgrund
Theater

20 Uhr – DAX Bierbörse (BS)
Happy Halloween
Party

20 Uhr – Das Kult (BS)
The Amazing Nico & Jonas, Zaubershow
Theater

20 Uhr – KuBa-Halle (WF)
Querbeet: Lars Vegas
Konzert

20 Uhr – Volkswagen Halle (BS)
Die drei Fragezeichen und der dunkle Taipan
Bühne

22 Uhr – Jolly Time (BS)
Halloween 2019 - Braunschweigs größte Horror Night
Party

30 MITTWOCH

10 Uhr – LOT-Theater (BS)
Zum Abgrund
(auch um 20 Uhr) | Bühne

17.30 Uhr – DRK KaufBar (BS)
StrickBar
Handwerken

18 Uhr – Hotel Deutsches Haus (BS)
Katrin Rohde: „Löwengrab“. Ein Krimi aus Braunschweig | Lesung

19.30 Uhr – Brunsviga (BS)
6000 km per Fahrrad von Vancouver nach Halifax
Multivisionsshow

20 Uhr – Stadthalle (BS)
Fitzek Soundtrack-Leshow 2019 Braunschweig | Lesung

20 Uhr – Aquarium (BS)
Musik bei Freunden, Episode 7 - Bernd Begemann
Musik

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Gayle Tufts: American Women
Musik

22 Uhr – Jolly Time (BS)
Halloween 2019 - Braunschweigs größte Horror Night | Party

29 DIENSTAG

11 Uhr – LOT-Theater (BS)
Zum Abgrund: Ein Apocalyptical nach Erich Kästners „Fabian“ (Premiere)
Bühne

18 Uhr – DRK KaufBar (BS)
Stammtisch Hochsensitivität
Stammtisch

18 Uhr – Haus der Wissenschaft (BS)
Liebes Kind - GRAFFiti präsentiert Romy Hausmann
Lesung

Dein Termin ist nicht dabei? Dann schick uns deine Events an termine@subway.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

CD - Kaserne

60 Aussteller

Kunst Handwerk & KIOSKES

26./27. Oktober

Handgemacht

Handgemacht-Märkte

Sa. 10-18, So. 11-18 Uhr - Eintritt 2,50 € - www.handgemacht.biz

KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...



... Überland-Maitre Jimmy Ledemazel?

Jimmy Ledemazel hat das Gastgewerbe im Blut. Nachdem er im pittoresken Siegerland in Südwestfalen tätig war, hatte er im Ritz-Carlton-Restaurant Aqua in der Wolfsburger Autostadt als Maitre, also als Restaurantleiter, eine neue Heimat gefunden. Der gebürtige Franzose wurde so etwas wie die gute Seele des Hauses und für seine charmante und erstklassig-zuvorkommende Arbeit in dem Drei-Sterne-Restaurant über die Jahre vielfach ausgezeichnet. Doch nach 14 Jahren war Zeit für etwas Neues. Seit der Eröffnung des Überland Ende Mai bildet er als General Manager zusammen mit TV-Star-koch Tim Mälzer und dem Braunschweiger Trend-Gastronomen Lars Nussbaum das Führungsteam des jenes gastronomischen Leuchtturmprojekts, wie es vielfach heißt, das in der 18. Etage des BraWoPark „urbane Vorzeigegastronomie mit dem besonderen Tim-Mälzer-Twist“ bietet. Der liebenswerte und offenerzige Jimmy hat Humor und Esprit und behält stets das Wohl und die Bedürfnisse seiner Gäste im Fokus. Nicht umsonst wurde der 41-jährige Küchenkenner bis 2014 drei Mal hintereinander mit dem „Best-of-the-Best“-Award von Port Culinaire in der Kategorie „Mr. Feel Good“ prämiert, für den er auch 2019 wieder nominiert wurde (Anm. d. Red.: Gewinner bei Redaktionsschluss noch offen). Woher hat er dieses besonders gute Händchen für den Restaurantbetrieb? Ob es der französische Gaumen des Gourmets ist?

Jimmy, Wie schaffst du es, immer so positiv, bodenständig und offen zu bleiben?

Ich bin eine fröhliche Natur, das ist mir einfach angeboren.

Wie geht man am besten mit muffigen, schlecht gelaunten Gästen um?

Mit Sympathie, Höflichkeit und Ruhe.

Wird es nicht mal anstrengend, immer so freundlich zu sein?

An manchen Tagen kostet es ein wenig Kraft.

Was für Menschen kannst du nicht ausstehen?

Arrogante, überhebliche und respektlose Menschen. Der Gast ist König, wenn er sich wie ein König benimmt.

Für welchen Job im Restaurant Betrieb wärdst du dir zu schade?

Ich bin mir für keinen Job im Restaurant zu schade. Am Ende mache ich ja auch alles.

Wie machst du jemandem etwas schmackhaft, das du selbst nicht essen magst?

Man muss das Produkt und die Qualität kennen, dann kann man es mit Leidenschaft und Professionalität anbieten.

Was war dein peinlichstes Erlebnis als Restaurantleiter? Eine kurze Anekdote bitte...

Ich habe einmal im Aqua den Lebenspartner einer bekannten Chefredakteurin eines Gourmetführers den ganzen Abend beim falschen Namen genannt, bis er mich darauf hinwies.

Wird in der Gastrobranche wirklich so viel getrunken, wie man immer hört? Gehört ein Schluck Wein hier und da dazu?

Ein Schluck auf jeden Fall. Jeder braucht ein paar Vitamine. (lacht) Für mich ist Champagner wie Lebenswasser.

Wo lebt es sich für dich besser: in Braunschweig oder Wolfsburg?

Beide Städte haben ihre Vorteile und ihren eigenen Charme. Aber ich lebe am liebsten in meinem kleinen Dörfchen.

Würdest du alles essen, was dir ein Sternekoch auftischt?

Fast alles, wenn es nicht gerade Ameisen oder Kabeljau-Sperma ist. (lacht)

Was kriegst du überhaupt nicht runter?

Senfeier und totgebratenes Fleisch.

Isst du auch mal einen Döner von der Ecke?

Mit Sicherheit. Schön scharf!

Kannst du selbst gut kochen?

Ich denke schon, letztendlich habe ich das ja gelernt. Jimmy-Spezial: Kalbsbäckchen mit Pilzrisotto.

Und schmeckt deiner Freundin immer alles, was du kochst?

Liebe geht durch den Magen. Bis jetzt hat sie mich nicht verlassen.

Isst du immer auf?

Ja, aber viel zu schnell. Typisch Gastronom.

Bringst du es fertig, Essen wegzuschmeißen?

Ich schimpfe zwei bis drei Mal die Woche zuhause mit meiner Verlobten, weil wir zu viele Lebensmittel wegschmeißen.

Welchen kulinarischen Rat hältst du als Franzose für die Deutschen bereit?

Lieber ein kleines Auto, dafür einen vollen Kühlschrank und eine hochwertige Auswahl im Weinkeller.

Was würdest du tun, wenn du nie wieder arbeiten müsstest?

Auf einer Insel mit meiner Partnerin das Leben genießen... und mich verwöhnen lassen.

In welcher Epoche würdest du gern leben?

Ich bin die Reinkarnation von Napoleon!

Weiter verhört wird im November!

MISSION URLAUB



Frank Abel

Holger Tapper

Nadine Rathke

radio SAW
Muckefuck

Einschalten. Gewinnen!



UKW · WEB · APP · DAB+

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER INDOOR-SPIELPLATZ



Toben, lachen, spielen!

Auf 3.000 m² Spielfläche haben wir alle richtig Spaß!
Mega Fun-Park • Teenie-Game-Base • Handicap-Spielangebote
Kleinkind-Floor • Birthday-Partymeile



Ebereschenhof 5 • 38820 Halberstadt • Telefon 03941 6212130

Weitere Informationen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.hawoge-spiele-magazin.de